universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archives	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Phil. Nat. 418
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Philosophischen Fakultät Wintersemester 1916/17 S-Z
Zeitraum | Date(s):	1916 - 1917
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben S-Z) im Wintersemester 1916/17.
Umfang | Extent:	289 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien
418

PHILOSOPHEN

WINTER-SEMESTER

1916-17

S-Z

418

fol. 1 – 289



Krajcsir

Wien, am 03. 12. 2004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isaac Sabath
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Sereth, Bukovina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Schutz-Str. Brückg. 6/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Sabath, Gastwirt Sereth
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der hierortigen K. K. Univ.

Genießt ein Gustav Barberisches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 658 K ÷ h
verliehen von K. K. Bukowiner Landesreg. unter dem 21 Juli 1914 Z. 47865

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalisches Praktikum	6	o. ö. Prof. Dr. Franz Exner	Isaac Sabath

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

001

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isaac Sabath
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Sereth, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 5./I. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Schlickgasse 6/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Sabath, Gastwirt Sereth
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der hierortigen

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 658 K — h
verliehen von Gustav Barbezi'sches unter dem 17 Juli 1914 Z. 47865
k. k. Bukow. Landesreg.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integralr.	5	Dr. W. Wirtinger	Isaac Sabath
Proseminar	1	"	
Seminar	1	"	
Zahlentheorie	5	Dr. P. Furtwängler	
Proseminar	1	"	
Funktionentheorie	5	Dr. G. Escherich	
Synthet. Geometrie	4	Dr. G. Kohn	
Mechanik d. Himels	3	Dr. S. Oppenheim	
Astronom. Geographie	2	"	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. L. Bogojeski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isaac Sabath
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Sereth, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 5/I. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Schulz Straßnickig 6/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salmen Sabath, Gastwirt Sereth
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hierortigen Universität

Genießt ein Gustav Barberisches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 658 K h verliehen von k.k. Bukow. Sanoteseg. unter dem 14 Juli 1914 Z. 47865

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inotex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hydrodynamik	2	Dr. E. Kohl	Isaac Sabath
Darstellende Geometrie	3	Dr. W. Groß	
Analyt. Geom. d. n. dim. Raumes	2	Dr. G. Kohn	
Übungen zur synt. Geometrie	1	Dr. G. Kohn	
Radioactivität	3	Dr. St. Meyer	
Übungen z. Mech. d. Himmels	1	Dr. Oppenheim	
Übungen zu Diff. u. Integralr.	1	Dr. Wirtinger	
Seminar	1	Dr. Furtwängler	
Elementarmathemat.	1	Dr. Furtwängler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

003

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Sadowski
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 24.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kat.
Wohnung des Studierenden:	VII. Kirchengasse 9. Tür 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael - Jaroslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die musikalischen Stilströmungen	1.	Dr. prof. Adler	
Musik des 19. Jahrhunderts	3.	Dr. prof. Wallaschek	
Geschichte der Oper im 17. Jahrh.	1.	Dr. prof. Wellesz	
Entwicklungsgeschichte der musik Archit	2.	Dr. prof. Lach	
Harmonielehre	2	Dr. prof. Grädener	
Ein photographisches Praktikum		Dr. prof. Hinterberger	
Erklären u. Bestimmen v. Musikw.	2.	Dr. prof. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Laiko
Staatsbürgerschaft:	oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Seestadtl i. Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	mödling Fürstenstr 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Laiko mödling k.k. Pensionist Fürstenstr 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	universität wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
über das Verhältnis der Kunst des XVII u. XVIII Jahrhunderts zu den gleichzeitigen geistigen Strömungen	3	Max Dvořák	Emanuel Laiko
Systematische Einführung I. Hauptprobleme	2	Josef Strzygowski	
Probleme der griechischen Kunstgeschichte	1	Emil Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

005

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Alfons Sankott
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Harmoniegasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Med. Fakultät der K. K. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Stöhr	Dr. Sankott
Zootom. Übungen II.	2	Statuhek Joseph	
Praktik d. vergl. Histol.	4	Joseph Schneider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

006

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ing. med. Alfons Sankert
Staatsbürgerschaft:	Österr
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	1886 deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	IX. Harmoniegasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Anthropologie	2	Prof. Dr. Paul	Alfons Sankert.
Histologisches Praktikum	4	Prof. Dr. Joseph.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

007

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Spiro Šantić
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Frogir in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Serbokroatisch; 22 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landongasse 16/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Šantić, Bauer in Frogir
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur von der Rezeption d. Humanismus bis auf Fritz	5	Prof. Dr. W. Brecht	
Aristoteles' Poetik	2	Prof. Dr. Josef Mesk	Šantić Spiro

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Špiro Šantić
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Trogir in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Serbokroatisch; 22 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 16/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Šantić, Bauer in Trogir
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende Laut- u. Formenlehre der südslav. Sprachen	3	Prof. Dr. Milan v. Resetar	
Geschichte der serbokroatischen Literatur im 16 Jahrhundert	2	"	
Seminar für slav. Philologie (südslav. Abt.)	2	"	Špiro Šantić
Seminar (nordslav. Abteilung)	2	Prof. Dr. W. Vondrák	
Die Byzantiner, Bulgaren und Serben im 9-12. Jahrhundert	3	Prof. Hof. Dr. J. k. Jireček	
Einführung in die Psychologie, Logik u. Ethik als Grundwissenschaften der Pädag.	4	Prof. Dr. Alois Höfler	
Einfachste psychologische Versuche u. ihre Deutung	1	"	
Pädagogischer Seminar	2	"	
Geschichte der Philosophie neuere und neueste Zeit	5	Prof. Dr. Adolf Stöhr	
Die Leitgedanken der kantischen Vernunft. Kritik	1	Prof. Hof. Dr. J. k. Kreibig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

L. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

009

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Santuari
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Sover in Tirol
Muttersprache, Alter:	Italienisch – 28 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm Kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Habsburgerg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Grundbesitzer in Sover
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
I. Einführung in die Probleme u. Grundbegriffe der Philosophie	3	Dr. Reininger	Josef Santuari
II. Schopenauer	1	"	
III. Entwicklung u. Fall der französischen Monarchie	2	Dr. Fribram	
IV. Griechische Geschichte (II. T.)	4	Dr. Bauer	
V. Katechetik	1	Dr. Swoboda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

010

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (DT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nachtrags-

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Santuari
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Sover in Tirol
Muttersprache, Alter:	Italienisch – 28 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	R.Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Habsburgerg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Grundbesitzer in Sover
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universitaet Wien —
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
I. Einführung in die Probleme u. Grundbegriffe der Philosophie	3	D. Reininger	Josef Santuari
II. Schopenhauer	1	4	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

011

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Zygmunt Sarnecki
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 26 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lammgasse 4/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Antike Philosophie	4	Dr E. Reich	Dr Sarnecki
Einleitung in die Philosophie	4	Dr V. Jerusalem	Dr Sarnecki
Grundriss d. deutsch. Literaturgesch.	3	Dr A. Keil	Dr Sarnecki

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

012

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Satke
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 14. April 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Müllnergürtel 130/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Thomas Rieder, Müller, Nikolsburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Technik Graz I.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik & Ethik	4	Ass. Dr. Kölpa	Hans Satke.
Volkswirtschaftspolitik	5	Ass. Dr. Philippovich	Hans Satke

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

013

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nachtrag

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Gatke
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 14. April 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Mayerhofgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Thom. Rieder, Müller Nikolsburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Prag deutsche Technik
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftslehre	5	Hofrat v. Wieser	Hans Gatke

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

014

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. Johann Sawczak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Galizien, Komarniki
Muttersprache, Alter:	Polnisch geb. 14/VII 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gabrielenbergasse 9/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lektüre u. Kritik österr. Geschichtsquellen	2	Prof. Dr. Lopisch	
Allgem. Geschichte im Zeitalter der Aufklärung 1740–1789	3	Prof. Dr.	
Histor. Seminar: Abteil. für neuere Geschichte	2	Fournier	
Entwicklung d. Fall der franz. Monarchie	2	Prof. Dr. Tibram	
Polnische Verfassungsgeschichte	2	Prof. Dr.	
Seminar: Lektüre ausgew. ausländischer Quellen über das moskau Russl.	2	Ubersberger	
Einführ. in die Probleme und Grundbegriffe der Philosophie	3	Prof. Dr. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

015

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. iur. Erich Saxl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII Kupelwiesergasse 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Maximilian Hof & Gerichtsadvokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien VI Mariahilferstr. 63
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien I Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index (Meldungsbuch)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Schopenhauer~~	~~1~~	Prof. Dr. ~~Robert Reininger~~	Saxl
~~Geschichte des Mittelalters~~	~~3~~	~~Hofr. Prof. Dr.~~ Oswald Redlich	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Alfons Dopsch	
Die österr. ung. Staatsverträge vornehmlich seit 1848	1	Prof. Dr. Ludwig Bittner	
Der staatsrechtliche Ausgleich zwischen Österreich und Ungarn	2	Sektionschef Dr. Joh. Folger	
Die Militärstrafprozessordnung	2	Oberstland. Prof. Dr. Georg Selewer	
Übersicht der allgemeinen Geschichte	2	Prof. Dr. Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

016

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Heinrich Saxl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 22/IX 90
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIII Kupelwiesergasse 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Maximilian, Jos. & Gerichts Adv. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österreichische Geschichte, des Zeitalter Kaiser Franz Josef	3	Prof. Dr. Heinrich Kretschmayr	Dr. Heinrich Saxl m. p.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

III.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr.jur. Erich Saxl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien,n.ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 22/IX.1990
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIII.Kupelwiesergasse 47.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr.Maximilian Hof u.Ger.Adv.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der politischen Ideen.	1.	Prof. Dr. Bibl.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

III.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr.jur. Erich Saxl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22/IX.1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Estegasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr.Maximilian Advokat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geschichte d.Mittelalters	2	Dr.L. Hartmann.	L. Saxl m.p.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Sedlak,
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Presei, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	XVIII, Hernalsergürtel 1, I/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich S., Oekonom, Presei.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Handelsakademie Innsbruck

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechung ausgewählter Probleme d. Wirtschaftspolitik	2	a.o. Prof. Dr. K. Přibram	
Kryzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	a.o. Prof. Dr. S. Adler	lg Sedlak
Einleitung in d. Philosophie	4	Priv. Doz. Reg. R. Jerusalem	
Schulhygiene m. bes. Berücks. d. Körperl. Erzieh. f. Lehramts-Kandidaten	2	a.o. Prof. Dr. S. R. Grabberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

020

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Seif
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch - 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Trubelgasse 11/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Seif, Schriftsetzer, wohnt ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie, neuere u. neueste Zeit	5	Dr. A. Stöhr	Theodor Seif
Einführung in das Studium d. Geschichte	1	Dr. A. Bauer	
Neupersische Lektüre	2	Dr. M. Bittner	
Osman-türkische Lektüre	2	"	
Altarabische Dichter	2	Dr. R. Geyer	
Grundlagen der Islamgeschichte	2	"	
Lektüre des osm. Historikers Aschik Pascha-zade	1	Dr. Th. v. Kuralt	
Osman-türk. Übungen f. Vorgeschrittene	1	"	
Semitische Epigraphik	2	Dr. A. Grohmann	
Alte u. neue Verkehrswege im arab. Orient	2	Dr. Alois Musil	
Ausgewählte arabische geographisch-histor. Texte	1.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

K. k. Universitäts-Quästur in Wien

021

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Seifert
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Prossnitz (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsche, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Borck. Schlosser Prossnitz (Mähren)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hartmanns Iwein u. Gottfried's Tristan	3	Dr. v. Kraus	Eugen Seifert
Einfrg. i. d. altd. Philologie	2	"	
Litt. v. der Rez. d. Humanismus b. Opitz	5	Dr. Brecht	
Grundriß: Klassische Periode	3	Dr. v. Weilen	
Franz. Litt. im 18. Jhd.	5	Dr. Becker	
Franz. Formenlehre	4	Dr. v. Ettmayer	
Litt. i. d. 2. Hfte. d. 19. Jhd.	2	Dr. v. Wurzbach	
Hygienische Paedagogik	2	Dr. Burgerstein	
Einltg. i. d. Philosophie	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

022

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Selzer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Krakau Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI Donaufelderstr 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon Selzer Bürgerschullehrer Krakau Jama 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der K.K. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Prof. Dr. Wegscheider	Karl Selzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

023

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2 Gegenwärtig im I. # Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Lehrer

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Seher
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Provinz Galizien
Muttersprache, Alter:	26 J. polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Jaquingasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon, Oberbürgerschullehrer Krakau, Josef 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik I. Teil	5	Hofr. Exner	Karl Seher
		A. Lieben	
		L. Boltzmann	
		Hofr. Stefan	
		Hofr. Lang	
		Hofr. Wiesner	
		Hofr. Wettstein	
		Hofr. Wiesner	
		Hofr. Wettstein	
		Hofr. Wiesner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	10 K 50 h
Zusammen	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

024

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hersch Semel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bolechow Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	XVIII Hofstattgasse 7/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Kaufmann Lwowo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge d. bot. Systematik	5	Hofrat Prof Wettstein	Hersch Semel
Anleitung zu wissensch. Arbeiten	10	Prof Molisch	
Morphologie u. Systematik d. Flechten	2	Prof Schiffner	
Untersuchen u. Bestimmen d. Bryophyten	3	Prof Schiffner	
Ausgew. Kapitel d. Bakteriologie	1	Dr Likes	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

025

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hersch Samuel
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Bolechow Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	XVIII Hofstattgasse 77
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Lwowow Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K K Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zum Zeichnen makro- und mikroskop. Objekte + Übungen	2	Adolf Kaspar	Hersch Samuel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

026

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaus Sendečkyj
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Tysmenycja, Galizien.
Muttersprache, Alter:	ukrainische Muttersp.; 22. November 1895.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Piaristengasse 54, I/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Basil Uhortschak, Privatier, Tysmenycja, Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium mit ukrainischer U. S. in Stanislau

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende Laut- und Formenlehre der südslavischen Sprachen	3	Dr R. v. Rešetar Milan	
Seminar für slavische Philologie (südslavische Abteilung)	2°	Dr R. v. Rešetar Milan	
Geschichte der böhmischen Literatur (seit den Anfängen)	2	Dr Vondrak Wenzel	
Seminar (nordslavische Abteilung) Übungen.	2°		
Politische und soziale Bewegungen in Rußland im 19. Jahr.	3	Dr Uebersberger Hans	
Im Seminar für osteurop. Geschichte: Lektüre ausgewählter ausländischer Quellen über das moskauische Rußland.	2°	Dr Uebersberger Hans	
Über das Verhältnis der Kunst im 17. und 18. Jahrh. zu den gleichzeitigen geistigen Strömungen.	3.	Dr Dvořak Max	
Kunsthistorische Übungen (Beschreiben und Erklären von Kunstwerken.)	2.	Hofr. Dr R. v. Schlosser Julius	
Probleme der griechischen Kunstgeschichte.	1.	Hofr. Dr Reisch Emil	
Einführung in das Studium der prähistorischen Archäologie.	3.	Dr Hoernes Moriz	
Geschichte des deutschen Volksliedes.	2.	Dr Wolkan Rudolf	

Nikolaus Sendečkyj

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

027

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Siegel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Schlapanitz bei Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Kaufmann, Schlapanitz bei Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.u.k. deutsche Karl-Ferdinands-Universität in Prag.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik und Ethik als Grundwissenschaften der Pädagogik.	4	Prof. Dr. A. Höfler	
Einleitung in die Philosophie. Vorführung der wichtigsten philos. Probleme u. ihrer Lösungsversuche.	4	Doz. kgl. R. Dr. Jerusalem	K. Siegel
Grundriß der deutschen Literaturgesch.: Die klassische Periode.	3	Prof. Dr. Weil v. Weilen	K. Siegel
Nationalökonomie	5	Prof. Wieser	K. Siegel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

028

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mark Siegelberg
Staatsbürgerschaft:	Pole
Geburtsort und Kronland:	Luzk, Wolynien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Neustiftg. 47/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bonch, Kaufmann, Lieff
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Achtklassiges Gymnasium in Warschau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie für Mediziner	5	O.ö. Prof. Dr. Mauthner	M. Siegelberg
Chemische Übungen für Mediziner	4	O.ö. Prof. Dr. Mauthner	
Experimentalphysik für Mediz. u. Lehramts.	5	O.ö. Prof. Dr. Lecher	
Allgemeine Biologie	5	O.ö. Prof. Dr. Katschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

029

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaskel Silber
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Skala a/Z (Galizien) am 18/12 1889.
Muttersprache, Alter:	hebräisch. geb. am 18/12 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII Josangasteng. 76/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Osias H. Silber Rabbiner dzt. Wien wie oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Geschichte im Zeitalter der Aufklärung	3.	Hofr. Prof. Dr. August Fournier	Chaskel Silber
Historisches Seminar (neuere Geschichte)	2.	" "	
Politische u. soziale Bewegungen in Russland im 19ten Jahrhundert	3.	Prof. Dr. Hans Übersberger	
Besprechung philosophischer Werke	1.	Prof. Dr. R. Reininger	
Die Leitgedanken der Kantischen Vernunftkritik	1.	Prof. Dr. Jos. Klem. Kreibig	
Schopenhauer	1.	Prof. Dr. Robert Reininger	
Übungen in neuerer Geschichte	2.	Prof. Dr. Al. Fr. Pribram	
Geschichte der Republik Ragusa	2.	Hofr. Prof. Dr. J. V. Jeriček	
Die Lektüre des Dodekaprophetons	2.	Privatdoz. Dr. Harry Torczyner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

030

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

ie Rec... bedingt ... durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schiel Michel Silber
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Rawa-ruska Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 17 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Hellwagstr. 21/28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lazer Silber, Rawa-ruska, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Realschule Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der Realschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik für Mediziner und Lehramtskandidaten	5	Prof. Dr. Lecher	Schiel Michel Silber
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache	5.	Prof. Dr. Jurenka	
Theoretische und physikalische Chemie	5	Prof. Dr. Wegscheider	
Stenographie für Anfänger	1.	Lehrer Zahne	
Französische Formenlehre	4.	Prof. Dr. Ettmayer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

031

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Israel Singer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 37 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Rote Löwengasse 5/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Meier, Privatier, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kettbegriff u. Erbamtsbegriff	1	Privatd. Dr. Viktor Kraft	Israel Singer
Geschichte der Erdkunde	3	Prof. Dr. Hugo Oberhummer	
Australien u. Ozeanien	2	Prof. Dr. Hugo Oberhummer	
Allg. Geschichte im Zeitalter d. Aufklärung	3	Hofr. Prof. Dr. August Fournier	
Übersicht d. allg. Geschichte	2	August Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

032

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Julius Singer, kk. Finanzrat d. R.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 48 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israel.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Hauptstraße 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität als ausserordentlicher Hörer.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juridisches Doctordiplom der Wiener Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

	Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1)	Die holländische Malerei im 17. Jahrhundert: Amsterdam	2	Dr. Max Eisler	Dr. Julius Singer kk. Finanzrat d. R.
2)	„Altwien" Kunst- & Cultur in der ersten Hälfte des XIX. Jahrhunderts	1	Dr. Max Eisler	
3)	Kunsthistorisches Seminar: Religiöse Kunst, systematisch betrachtet	2	Dr. Josef Strzygowski	
4)	Übungen für Anfänger: Methodenlehre vor Werken Dürers	1	Dr. Josef Strzygowski	
5)	Die Leitgedanken der kantschen Vernunftkritik	1	Dr. Jos. Clem. Kreibig	
6)	Leibnitz & die Gegenwart	1	Dr. Walther Schmied-Kovarzik	
7)	Einführung in die Probleme & Grundbegriffe der Philosophie	3	Dr. Robert Reininger	
8)	Schopenhauer	1	Dr. Robert Reininger	
9)	Kunsthistorische Übungen: Beschreiben & Erklären von Kunstwerken	2	Dr. Julius R. v. Schlosser	
10)	Kunsthistorische Übungen	2	Dr. Max Dvořák	
11)	Einführung in die Hauptprobleme der Kunstentwicklung	2	Dr. Jan Tietze	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

033

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Singer

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Jur. Julius Singer kk. Finanzprokuratur-Adj.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 49 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israel.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Hauptstr. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität als ausserordentlicher Hörer
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Doctordiplom der rechtsw. Facultät der Wiener Universität.

Nachtrags-Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

	Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1)	Practische Philosophie	4	Prof. D. Zimmermann	
2)	Bulgarische Rechtsdenkmäler	1	Hofr. Prof. D. Bidlo / Strzygowski	
3)	Systematische Kunstforschung; Formprobleme	2	Hofr. Prof. D. Wickhoff / Strzygowski	
4)	~~Wiens Localismus~~ Localbahnen	1	~~Prof. D. Karl Lueger~~ / Ingenieur Hlavinka	
5)	Geschichte der politischen Ideen der Neuzeit	1	Prof. D. Adler / Gide	
6)	Die Grenzgebiete der Rechtswissenschaft und der Volkswirtschaftslehre	1, 2	Prof. Hofr. D. Menger / Schwiedland	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Sirowy
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Neustiftg. 58
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Schneider, Wien VII. Neustiftg. 58.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	–

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache u. Literatur	5	Dr. Jurenka	Josef Sirowy
Sprachwissenschaftl. Übungen mit Rücksicht auf den Unterricht d. Mittelsch.	1	Dr. Kretschmer	
Einleitung in die Indogerm. Sprachwissenschaft.	1	"	
Einführung in die allgem. Phonetik	2	Dr. Luick	
Neugriechisch f. Anfänger	1	Dr. Zomarides	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

A. M. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

035

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Sironić
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Irvič /bei Mitterburg/ in Istrien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 34 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Alserstrasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Anton
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis erworben in Sušak /bei Fiume/ in Kroatien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Adolf Stöhr	
Geschichte der Erdkunde I. T. (Orient und alter.)	3	Prof. Dr. Eugen Oberhummer	
Geschichte des Mittelalters II. Teil	3	Prof. Dr. Oswald Redlich	
Urkundenlehre. Die Privaturkunden des Mittelalt.	3	Prof. Dr. Oswald Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

036

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nachtrag

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Sironić
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Fritz bei Mitterburg in Istrien
Muttersprache, Alter:	kroatische — 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. B. Franziskanerplatz 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Anton - Bauer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Priester
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des Kön. Gymnasiums in Pisek

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historisches Seminar	2	Prof. Dr. Oswald Redlich	
Geographisches Seminar	2	Prof. Dr. Alois Brückner.	
Länderkunde von Europa III. T.	5	Prof. Dr. Eduard Brückner	
Einführung in die Psychologie, Logik und Ethik	4	Prof. Dr. Alois Höfler	
Die Leitgedanken der Kantschen Vernunftkritik	1	Prof. Dr. Jos. Klem. Kreibig	Simon Sironić
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Aufklärung	3	Prof. Dr. August Fournier	
Übersicht der allgemeinen Geschichte s. 1871–1914	2	Prof. Dr. August Fournier	
Historisches Seminar	4	Prof. Dr. August Fournier	Weil Collision
Neue historische Literatur aus den Funden griech. Papyri in Ägypten	1	Prof. Dr. Adolf Bauer	
Einführung in das Studium der Geschichte	1	Prof. Dr. Wilhelm Bauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

037

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Sitte
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Pottendorf. Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerz. Hernalsergürtel 20 2. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Sitte, verw. Pottendorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Prachatitz Lehm.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolviertes Gymnasialstudium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der altdeutschen Philologie	2	Prof. Dr. Karl Kraus	
Sem. f. deutsche Philologie (ält. Abt.) Mittelhochdeutsche Übungen	2	"	
Geschichte der deutschen Literatur von der Rezeption des Humanismus bis auf Opitz	5	Prof. Dr. Walther Brecht	
Lit. hist. und philkritische Übungen	2	"	
Röm. Literaturgeschichte: Lieronische und Augustoische Zeit	3	Prof. Dr. Edmund Hauler	
(Phil. Prosem.) Vergils Aeneide Buch IV.	1	"	
Phil. Prosem. I. mit Kurs Lateinische Stilübungen	2	Priv. Doz. Dr. R. Prinz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

038

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Sixt
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Vöklamarkt, O. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Stadtpl. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, O. Revident d. k. k. Stb. Dzt Belz, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. politischen Ideen der Gegenwart	1	Prof. Dr. Viktor Bibl	—
Hygienische Pädagogik mit bes. Rücksicht auf d. Körp. Erziehung	2	Priv. Doz. Dr. L. Burgerstein	
Polnische Verfassungsgeschichte	2	Prof. Dr. H. Uebersberger	
Verkehrsgeographie der mitteleuropäischen Wirtschaftsgebietes	2	Priv. Doz. Dr. H. Hassinger	
Geschichte d. Oper im 17. Jhdt.	1	Priv. Doz. Dr. Egon Wellesz	
Besprechung philosophischer Werke	1	Prof. Dr. R. Reininger	
Einführung in das Studium d. Geschichte	1	a. ö. Prof. Dr. W. Bauer	
„Altwiener" Vorlesung	1	Priv. Doz. Dr. Eisler	
Geschichte der Philosophie, neuere und neueste Zeit	5	Prof. Dr. Adolf Stöhr	

Leopold Sixt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Smijers Albert
Staatsbürgerschaft:	Holländische
Geburtsort und Kronland:	Raamsdonksvaar, Holland
Muttersprache, Alter:	holländisch geb. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Kaiserstr. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~A. Smijers, Besitzer, Ho~~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die musik. Stilströmungen seit d. Wiener Schule	1	Dr. Adler	A. Smijers
Erklären u. Bestimmen von Musikwerken	2	Dr. Adler	
Übungen im musik. hist. Institut	2	Dr. Adler	
Geschichte der Instrumentalmusik bis 1800	4	Dr. Fischer	
Die Neuwalnotation des 15. u. 16. Jahrh.	2	Dr. Fischer	
Einführung in die Psychologie, Logik u. Ethik	4	Dr. Höfler	
Geschichte des Mittelalters	3	Dr. Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur

040

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Smyers. Albertus Antonius.
Staatsbürgerschaft:	Holländisch.
Geburtsort und Kronland:	Holland.
Muttersprache, Alter:	Holländisch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Weltpriester.
Wohnung des Studierenden:	Kaiserstrasse 21. Wien VII/1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Oper.	1.	Dr. E. Wellesz.	A. Smyers.
Entwicklungsgesch. der musik. Archi„ tektonik.	2.	Dr. R. Lach.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

041

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ~~außer~~ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Šnuderl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Römerbad, Steiermk.
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, geb. 13. X. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserbachstrasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	A. Vochazz Oberkond. d. Südb. Adelsberg Krain
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Franzensuniversität in Graz
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K / h /
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
~~Lektüre der Volsungasaga~~	~~2~~	~~Dr. R. Much~~	
Einführung in das Studium der altdeutschen Philologie	2	Dr. K. v. Kraus	
Interpretation der altsächs. Bibeldichtung	2	Dr. M. Jellinek	
Das Gesetzbuch des Zaren Stephan Dušan	2	Dr. Jos. K. Jireček	
Vergleichende Laut- u. Formenlehre der südslaw. Sprachen	3	Dr. M. R. v. Resetar	
Geschichte der serb. kroat. Literatur im 16. Jahrh.	2	" "	
Seminar für slaw. Philologie (südsl. Abt.)	2	" "	Maximilian Šnuderl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 K. K. 13.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

042

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Sockel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch 31. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII Antoniagasse 45 II/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef † 1898
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von Mein unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bulgarische Kunstdenkmäler	1	Hofrat	Josef Sockel
Systematische Kunstforschung I.	2	Dr Josef	
Methodenlehre von Werken Dürers	1	Strzygowski	
Religiöse Kunst	2		
Kunst im 17. u. 18. Jhdt	3	Dr Max Dvorak	
Alt-Wien	1	Dr Max Eisler	
Praehistorische Archäologie	3	Dr Moritz	
Praehistorische Übungen	2	Hoernes	
Paläethnologie Süd- und Mitteleuropas	1	Dr Oswald	
Praktische Übungen	1	Menghin	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe

K. ..... Nom. 4%-jähr. Staatsanleihe

K. ..... Nom. 7-jähr. Schatzscheine

Gegenwärtig im I. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

hramtskandidat
ür Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Sommer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen a. d. Ybbs; N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Schwarzhornngasse 10/4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Sommer, Kaufmann Waidhofen a. d. Ybbs.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	ds.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Oberrealschule Waidhofen a. d. Ybbs.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinkurs;	5.	Reg. Rat Dr. Hugo Zurenka	Erwin Sommer.
Einleitung in die Philosophie, Vorführung der wichtigsten phil. Probleme	4	Reg. Rat. Dr. W. Ef. Jerusalem	Erwin Sommer
Einführung in die Psychologie, Logik u. Ethik.	4	Prof. Dr. Alois Höfler	Erwin Sommer
Geschichte der französ. Literatur in der 2. Hälfte des 19. Jahrh.	2	Privatdoz. Dr. A. Wolfg. v. Kurzbach	Erwin Sommer
		26/IX. 1916.	
		Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

044

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Sosič
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rožišče in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische 1893 / 23. III 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholische
Wohnung des Studierenden:	V. Storkgasse 8/Parterre/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Augustin Sosič, Oberlehrer i.R. Laibach Stare pravde ulica, 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Hirschmann, Hausbesitzer Laibach Stare pravde ul. 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Techn. Hochschule in Wien
Genießt ein Luckmann's verliehen von d. K. K. Landesregierung in Laibach	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 279·– K 79 h unter dem Dekret vom 5. I 1908 1908 Z. 26.655 ex 1907.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis der K. K. Oberrealschule in Idria /Krain/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Dr. Lecher Ernst	
Grundzüge der Hydrodynamik	2	Privatdoz. Dr. Emil Kohl	
~~Atmosphärische Elektrizität~~	~~1~~	~~Privatdoz. Dr. Viktor Hess~~	
~~Einführung in die Kinetische Gastheorie~~	~~2~~	~~Privatdoz. Dr. Lihl Hugo~~	
Interferenz und Beugungserscheinungen	3	Dr. Hascher Eduard	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

045

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Sone
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Trzisče in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Storkgasse 8/Parterre/4
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Auguste Sone, Oberlehrerswitwe Laibach, Stare pravde ul. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Hirschmann, Hausbesitzer Laibach, Stare pravde ul. 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Techn. Hochschule in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 279 K 79 h
verliehen von der K.K. Landesregierung in Laibach unter dem Dekrete vom 5. I. 1908 Z. 26655/XI/1907

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis der K.k. Oberrealschule in Idria

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Dr. Lecher Ernst	Stanisl. Sone
Grundzüge der Hydrodynamik	2	Dr. Kohl Emil	Stanisl. Sone
Radioaktivität	3	Dr. Meyer Stefan	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Quästur Wien

046

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. iur. Kurt Sonnenfeld
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Mariahilferstr. 126.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Kfm. dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik u. Ethik	4	Höfler	Kurt Sonnenfeld
Goethes „Faust", Entstehungsgeschichte	3	Castle	
Grundriß der deutschen Literaturgesch. klassische Periode	3	Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

047

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	fris. Soraustin
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Graz in Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 12/I. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	8., Lange Gasse 6. Tür 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johanna Soraustin, Fabr. Witwe Graz, Bürgergasse 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~K~~ h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	ord. Hörer a. d. Univ. in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lit.	5	Brecht	Fris Soraustin
Seminar f. deutsche Philolog.	2*	Brecht	
Die Bahnbrecher d. mod. Musik	2½	Dietz	
Geschichte des deutschen Volksliedes	2	Volkan	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

048

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (er.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Sperber
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	hebräisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII., Laudongasse 8/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel, Kaufmann, Wien VIII., Laudong. 8/11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Sophiengymnasium in Wien II.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des k.k. Sophiengymn. in Wien II

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syrisch für Anfänger	1	Prof. Dr. R. Geyer	Alexander Sperber
Sanskrit für Anfänger	3	Dr. B. Speiser	
Iranische Keilschrifttexte für Anfänger	1	Dr. G. Hüsing	
Einleitung in die indogerm. Sprachwissenschaft	1	Prof. Dr. P. Kretschmer	
osman.-türk. Grammatik f. Anfänger I	2	Prof. Dr. R. Geyer	
Einleitung in die Gesch. des alten Orients	2	Dr. G. Hüsing	
Neuarabische Übungen	2	Dr. H. Torczyner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. k. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

049

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Sperber
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	hebräisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Laudong. 8/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel, Kaufmann, Wien VIII.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Sophiengymnasium in Wien II.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Sophiengymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. H. Jerusalem	
Übersicht der allgem. Geschichte von 1871-1914	2	Prof. Dr. A. Fournier	
Lektüre des Dodekaprophetons	2	Dr. L. Torczyner	Alexander Sperber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

050

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Spinner
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Hamburg, Deutschland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Am Tabor 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salo Spinner Redakteur — — —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jurist. Fakultät d. Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein d. jurist. Fakultät d. Univ. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung i. d. Psychologie	4	Kopler	
Geschichte d. Philosophie	5	Stöhr	
Prolegomena, Grundbegriffe d. Phil.	3	Meinong	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (QT.)

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jonas Spira
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch – 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XIV Mariahilferstr. 211
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsakademie

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Handelsakademie – Lehramt f. kath. Religion

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einl. i. d. Philosophie	4	Jerusalem	Jonas Spira

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

052

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Spira
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch – 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XIV Mariahilferstr 211
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	⊘
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hdl Akademie – Export Ak.

Genießt ein ./. Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Hdl. Ak. – Exp. Akademie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Über Sozialismus	1	Prof. K. Grünberg	Hans Spira
Fortbildgskurs: Wort & Satzkürzungslehre	1	Jahne Jos.	Hans Spira
	1/XII. 1916.		
	A. Dopsch		

Vidi d. jur. Dekan am Quästurnationale

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	U "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

053

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Spitz
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Elisabethpr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Armin, Reisender, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 2 Semester Universitätsstudien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik und Ethik als Grundwissenschaft der Pädagogik	4	Alois Höfler	Karl Spitz
Astronomische Geographie	2	Samuel Oppenheim	Karl Spitz
Australien und Ozeanien	2	Eugen Oberhummer	Karl Spitz
Länderkunde von Europa III	5	Eduard Brückner	Karl Spitz
Geographisches Seminar	2	Eduard Brückner	Karl Spitz
Geographie von Österreich-Ungarn II.	3	Norbert Krebs	Karl Spitz
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Alfons Dopsch~~	~~Karl Spitz~~
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Aufklärung	3	August Fournier	Karl Spitz
~~Einführung in die Hauptprobleme der Staatsrechtsgeschichte~~	~~2~~	~~Hans Tietze~~	~~Karl Spitz~~
Geschichte des Mittelalters II	3	Oswald Redlich	Karl Spitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

054

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Spitz
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Elisabethpromenade 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Armin, Reisender, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	2 Semester Universitäts-studium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der Geschichte	1	Wilhelm Bauer	Paul Spitz
Hygiene oder Pädagogik mit besonderer Berücksichtigung der körperlichen Erziehung	2	Leo Burger-stein	Paul Spitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

055

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Süsser
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Podgórze, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Althanplatz 11/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel Süsser Weinhändler, Wien IX. althanp. 11/12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	Moses Süsser
Erklären und Bestimmen v. Musikwerken	2	Dr. Guido Adler	
Übungen des epigraphischen Seminars	2	Dr. Wilhelm Kubitschek	
Epigraphisches Proseminar	1		
Geschichte der Republik Ragusa	2	Prof. Dr. Jireček	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Blasius Svetelj
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Podgorje bei Stein in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, 23 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Blasius, Bauer, Podgorje bei Stein in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Landerkunde von Europa, III. T.	5	W. Brückner	
Geographisches Seminar,	2	W. Brückner	
Geschichte der Erdkunde, I. T.	3	Eug. Oberhummer	
Australien und Ozeanien	2	E. Oberhummer	
Geographisches Seminar	2	E. Oberhummer	
Geographie von Österreich-Ungarn	3	Doz. N. Krebs	
Landeskundliche Übungen	2	Doz. N. Krebs.	
Seminar für ostcurop. Geschichte	2	Hofr. Jireček	
Geschichte des Mittelalters, II. Teil	3	Hofr. Redlich	
Historisches Seminar	2	Hofr. Redlich	
Allgemeine Gesch. im Zeitalter der Aufklärung	3	Hofr. A. Fournier	
Historisches Seminar (Abt. für neuere Gesch.)	2		
Historische Grammatik der polnisch. Sprache	3	W. Vondrák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

057

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im neunten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Svoboda
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 12. September 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/2 Hadikgasse 92 I/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hans Tomek, k.k. Oberoffizial Wien, XIII/2 Hadikgasse 92 I/1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie, mittlere und neueste Zeit	5	o. ö. Prof. Dr Adolf Stöhr	Franz Svoboda
Arbeiten aus Philosophie und Psychologie	10	"	
Probleme der griechischen Kunstgeschichte	1	o. ö. Prof. Hofrat Dr Emil Reisch	
Chorische Metrik des Sophokles	1	a. ö. Prof. Reg.Rat Dr Hugo Jeanka	
Philolog. Proseminar: Lateinische Stilübungen II. (unterer) Kurs	2	Privatdozent Dr Karl Prinz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

058

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-Inskription. Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Svoboda
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	tschech, geb. 12. Sept. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/2 Jud. Kaserne 92 I/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hans Tomek, k.k. Postoffizial Wien, XIII/2 Jud. Kaserne 92 I/1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophicum	1	o.ö. Prof. Dr. Reininger	Franz Svoboda
Übungen philosophischer Autoren	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

059

Kostet 4 Heller

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Szczyrba
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Galizien
Muttersprache, Alter:	ükrainische . Geb. im 1889 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholischen Relig.
Wohnung des Studierenden:	IX. Gilgeg. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Szczyrba Landmann in Węgierka
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem . 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des vidimierten Meldungsbuches (bestätigten Semesters)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik der polnischen Sprache	3.	Dr Vondrák	
Geschichte der böhmischen Literatur	2		
Goethes „Faust" Entstehungsgeschichte u. Erklärung.	3	Dr Castle	
Österr. Geschichte: Das Zeitalter Kaiser Franz Josefs.	3	Dr Kretschmayr	Szczyrba Leo.
Seminar (südslavische Abt.)	2	Dr Vondrák	
Seminar für slav. Philol. südslav. Abt.	2	Dr Resetar	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

060

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dmytro S Z U M E J
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kniazowskie, Bez. Dolina, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische, 23 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Stolzenthalergasse, 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nykola Szumej, Landwirt in Kniazowskie, Bz. Dolina, Galizien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von ---------- unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik und Ethik als Grundwissenschaften der Pädagogik	4	Prof. Dr Höfler	
Pädagogisches Seminar	2°	"	
Einleitung in die Philosophie. Vorführung der wichtigsten philos. Probleme u. ihrer Lösung versuche	4	Reg Rat Dr Jerusalem	
Politische und soziale Bewegungen in Russland im 19. Jahrh.	3	Prof. Dr Übersberger	
Geschichte der polit. Ideen der Gegenwart	1	Prof. Dr Bibl	
Übungen aus der neueren Geschichte	2	"	
Geschichte der böhmischen Literatur (seit ihren Anfängen)	2	Prof. Dr Vondrák	
Seminar (nordslav. Abteilung)	2°	"	
Geschichte der Republik Ragusa	2° (Publicum)	Prof. Dr Jireček	
Seminar f. osteuropäische Geschichte	2°	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

061

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Schäck
Staatsbürgerschaft:	oesterreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch 10. 7. 1895 (21 Jahre)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	roem. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II/3 Kaiserstr. 2 II/10-11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar Schäck Beamter der Gemeinde Wien, städt. Gaswerke, Wien II/3 Kaiserstr. 2 II/10-11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Technische Hochschule in Wien K. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h unter dem ——— 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realmatura, ord. Hörer der Technik

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2	o. ö. Prof. Dr. Alois Höfler	
Elementarmathematik	1	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Gust. K. v. Escherich	
Experimentalphysik	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Franz Exner	
Praktikum f. Lehramtskandidaten	6		

Oskar Schäck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

062

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Schachinger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Linz, Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Linz Landstraße 56
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Schachinger Kaufmann Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium Linz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Scheint gegenwärtig beim Militär			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

063

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mr Franz Schaffer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ober Laa, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	26, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom kath
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Skodag 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Winzer, Guntramsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Vorgeschrittene	ganzt.	Prof. Dr. Wegscheider	Mr Schaffer
Einfuhr in d. Psych., Logik u. Ethik	4	Dr. Höfler	
Heterocyklische Verbindungen	1	Dr. M. Kohn	
Electrochemie	2	Dr. E. Abel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

064

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag
K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfr. Franz Schaffer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ober Lura, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	21 J., deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Skodag 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Bürger, Landwirt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische u. physik. Chemie	5	Prof. v. Wegscheider	Alf. Schaffer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

065

C. E. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Schandorfer
Staatsbürgerschaft:	Wien N. Österreich.
Geburtsort und Kronland:	" "
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch ledig
Wohnung des Studierenden:	IV. Schleeingasse 44 I/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hanns Schandorfer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hauptkassier d. D.D.S.G. in Pension IV. Schleeingasse 44 I/9
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hartmanns Iwein und Gottfrieds Tristan	3	Prof. Dr. Karl von Kraus	
Grundriss der deutschen Literaturgeschichte	3	Prof. Dr Alex. Weil v. Weilen	Erich Schandorfer
Leibnitz u. d. Gegenwart	1	Privatdozent Dr. Schmied-Kowarzik	
Göthes Faust	3	Prof. Dr Ed. Castle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

066

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Schaubmayr
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Burg, Bez: Rohrbach, O. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Kreuzgasse 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Leitner, Bauer, Seeling b. Rohrbach
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymn. in Linz.
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie. Vorführung d. wichtigsten Probleme u. ihrer Lösungen.	4.	Reg.R. Dr Jerusalem.	
Röm. Literaturgeschichte. Ciceronische u. Augusteische Zeit	3	Dr. E. Hauler.	
Sprachwissenschaftl. Übungen mit Rücksicht auf den Mittelschulunterricht	1.	Dr. P. Kretschmer.	
philolog. Proseminar. ~~Plautus' Captivi~~. Lucians Philopseudes	2 1	~~Dr. E. Dr.~~ Rademacher ~~Hauler~~.	Schaubmayr Ludwig
Geschichte der attischen Komödie mit Erklärung der Aristophanischen Frösche.	5	Dr. Rademacher	
Im philolog. Proseminar: Vergils Aeneide Buch IV	1	Dr. E. Hauler	
philolog. Proseminar. Lat. Stilübungen II. Kurs.	2	Dr. K. Prinz.	
~~Geschichte d. deutschen Literatur von der Reception d. Humanismus bis auf Opitz.~~	5	~~Dr. V.~~ Brecht.	
deutsch. Proseminar. Altere mittelhochdeutsche Übungen	2	Dr. Jellinek	
Geschichte des deutschen Volksliedes.	2	Dr. Wolkan.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

067

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Liksa Schay
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Kosen (Wieselburg) Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch 21/IV 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I Rembrandtstr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wwe Hanni Schay Odessa Fischplatz 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Grund des Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie Logik i. Allg.	4	Prof Alois Höfler	Schay
Einfachste Psych. Erscheinungen ihre Deutung	1	Prof Alois Höfler	Schay
Geschichte der Philosophie neuere & neueste Zeit	5	Prof. Adolf Stöhr	Schay
Geschichte des Mittelalters II. Teil	3	Prof. Oswald Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

068

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schauer.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Eferding, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 31 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII., Piaristengasse 7, Tür 72.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben 1915, 10. Juli.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein ~~verliehen von~~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	4. Semesterbestätigung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	Josef Schauer.
Ovids Fasti	3	Dr. Mesk	
Aristoteles Poetik	2		
Probleme der griech. Kunstgeschichte	1	Dr. Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

069

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Scheffer
Staatsbürgerschaft:	östr.
Geburtsort und Kronland:	Kniaziołuka, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, geb. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII Neustiftgasse 111/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatriculation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Weltwirtschaft und Weltkrieg in ihrer wechselseitigen Beeinflussung	1	Dr Schilder Zigmund	Moses Scheffer
Etnografische Übungen u. Referate	2	Prof Dr Haberlandt Michael	
Historisches Seminar	2	Prof Dr Redlich Oswald	
Historisches Seminar (Abtg f. alte Gesch)	2	Prof Dr Bauer Adolf	
Einleitung in die indogermanische Sprachwissenschaft	1	Prof Dr Kretschmer Paul	
Geschichte der Republik Ragusa	2	Prof Dr Jireček Josef	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

070

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe

K. ..... Nom. 40-jähr. Staatsanleihe

K. ..... Nom. 7-jähr. Schatzscheine

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigmund Schefranek
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Szakolcza, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 66 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX Liechtensteinstr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Kaufmann, verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Ethnographie	1	Prof. Dr. Rud. Pöch	Sigmund Schefranek
Die Leitgedanken der Kantschen Vernunft-Kritik	1	Hofrat Prof. Dr. V. K. Kreibig	
Allgemeine Geschichte des Mittelalters II	2	Privatdoz. Dr. Ludw. M. Hartmann	
Einleitung in die indogerm. Sprachwissenschaft	1	Prof. Dr. Paul Kretschmer	
Über Sozialismus	1	Prof. Dr. Karl Grünberg	
Ausgewählte Kapitel aus d. Geschichte der Medizin	1	Prof. Dr. Max Neuburger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Schefezik
Staatsbürgerschaft:	Wien, N. Ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23a
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Demelg. 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Beamter a. D. Mödling Demelg. 38.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des 4. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Reg. R. Dr. W. Jerusalem.	Johann Schefezik
Kristallogr.-mineralog. Praktik. f. Anfänger.	4	o. ö. Pr. Dr. Fr. Becke.	
Makroskopische u. Mikroskopische Übungen im Bestimmen d. Gesteine.	2	o. ö. Pr. Dr. F. Berwerth.	
Graphik der Krystalle.	2	Privatdoz. Dr. H. Tertsch	
Allgemeine Geologie II.	5	o. ö. Pr. Dr. F. Suess.	
Grundzüge der Biostratigraphie.	3	o. ö. Pr. Dr. K. Diener	
Palaeontolog. Übungen f. Anfänger.	6	Diener-Arthaber.	
Einführung in die vergleichende Osteologie der lebenden u. fossilen Wirbeltiere.	5.	o. ö. Pr. Dr. O. Abel.	
Anatomie u. Physiologie d. Pflanzen.	5.	o. ö. Pr. Dr. H. Molisch	
Mineralog. Besichtigungen u. Exkursionen	1.	Privatd. Dr. H. Tertsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

072

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Schefczik
Staatsbürgerschaft:	(Wien) Nied. Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23a
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Demelg. 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Beamter a. D. Mödling, Demelg. 38.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. z. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bestätig. d. 4. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lebewesen u. Krystall	1	a. ö. Pr. Dr. H. Pribram	
Zool. mikr. Praktik. f. Anf.	3	Dr. K. Grobben Dr. F. Werner	
Allgem. Ethnographie	1	a. ö. Pr. Dr. R. Pöch	
Geographie v. Öst. Ungarn	3	Priv. Dr. N. Krebs.	
~~Geogr. Seminar~~	~~2~~	~~o. ö. Pr. Dr. E. Brückner~~	
Die palaeontolog. Grundlagen der Abstammungslehre	2	o. ö. Pr. Dr. C. Diener	

J. Schefczik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1/5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pharm. Mag. Leo Schenk
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wagstadt, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 6. Dezemb. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Favoritenstr. 67/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial-Reifezeugnis, magister-Diplom.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Probleme und Grundbegriffe der Philosophie	3	a.ö. Prof. Dr. Rob. Reininger	
Anleitung zur Ausführung chemisch wissenschaftlicher Arbeiten	5mal 9-6	a.ö. Prof. Dr. Adolf Franke	
Elektrochemie	2	Priv. Doz. Dr. Abel	mag. Leo Schenk

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

074

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1/5/ Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pharm. Mag. Leo Schenk
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wagstadt, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 6. XII. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	X. Favoritenstr. 67/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Vorgeschrittene	5x9-1 2-6	Prof. Dr W. Schlenk	
Laboratoriumsarbeit		" " "	Leo Schenk
Chemie der Radio-Elemente	1	Dr Paneth	
Massanalyse	2	Prof. Dr Franke	
		A. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

075

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Schenk,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bielau - Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katth.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 6., Leimgrubengasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Sch., Kunstmeister K. Leimgrubengasse 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura u. Reifeprüfung an der Lehrerbildungsanstalt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einfachste psychologische Versuche u. ihre Deutung.	1stünd.	o. ö. Prof. Dr. Alois Höfler	Rudolf Schenk
Übungen für Anfänger: Methodenlehre von Werken Dürers	1stünd.	o. ö. Prof. Hofrat Dr. J. Strzygowsky	
Elementarmathematik	1 "	Prof. Dr. R. v. Escherich	
Besprechung neuerer physikalisch. Arbeiten	1 "	Dr. St. Meyer Dr. Ehrenhaft	
Ein photographisches Praktikum	2 "	Hinterberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

076

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Isaak Schenkel
Staatsbürgerschaft:	Österr
Geburtsort und Kronland:	Rzeszów, Galizien
Muttersprache, Alter:	poln. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Elisabeth-Promenade 35a/1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Aron, Kaufmann, Rzeszów Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik der polnischen Sprache	3	Prof Dr Kenzel Vondrák	Abraham Isaak Schenkel
Seminar (nordslavische Abteilung) Übungen	2	dito	
Geschichte der Republik Ragusa	2	Prof Dr Hofrat Jireček Josef.	
Im Seminar f. osteuropäische Geschichte Das Gesetzbuch des Zaren Stephan Dusan	2	dito	
~~Polnische~~ Übungen: Metodenlehre von Werken Fürers	1	Prof. Dr Josef Krzyzanowski	
Die Anatomie u. Physiologie der Pflanzen in Beziehungen zu Friedenswirtschaftliche Errungenschaften der Kriegszeit.	1	Prof. Dr Oswald Richter	
Erklären u. Bestimmen von Musikwerken	2	Prof. Dr Guido Adler	
Einleitung in die indogermanische Sprachwissenschaft	1	Prof Dr Paul Kretschmer	
Sprachwissenschaftliche Übungen mit Rücksicht auf den Mittelschulunterricht	1		
Syrisch für Anfänger	1	Prof. Dr Rudolf Geyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

077

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hanzscherr
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lerchenfelderstr. 38. II. 78.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Mathilde Scherr, Witwe, Klagenfurt, Weidmannsdorferstr. 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geogr. von Österr. Ung.	3	Krebs	
Gesch. d. Mittelalters II.	3	Redlich	
Histor. Seminar		"	
Geograph. Seminar.		Oberhummer	
" "		Brückner	
Geograph. Übungen	10	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

078

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Scheier
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mościska, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Kleine-Schiffg. 25/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leib Sonne (Michel) Mościska
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die sprach-, rassen- und völkerkundlichen Grundlagen der Islamgeschichte	2	Prof. Dr. R. Geyer	
Syrisch für Anfänger	1	Prof. Dr. R. Geyer	Samuel Scheier
Assyrische Texte	2	Privd. Dr. H. Torczyner	
Koranlektüre mit Erörterung isl. Themen	1	Privd. Dr. A. Grohmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 J.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

079

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Scheuer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Mościska, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Kl. Schiffg. 25/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leib Isaac verh. Mościska, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Altarabische Dichter	2	Prof. Dr. R. Geyer	
Lektüre des Dodekapropheton	2	Privd. Dr. H. Torczyner	
Schopenhauer	1	Prof. Dr. R. Reininger	
Historisches Seminar	2	Prof. Dr. A. Bauer	
Besprechung philos. Werke	1	Prof. Dr. R. Reininger	Samuel Scheuer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

080

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Georg de Schildenfeld Schiller
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Krakau - Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch - 29
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Engelgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon, - Kaufmann - Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Krakau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelbuch Univ. Krakau

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die musik. Stilströmung. seit d. Wiener Klass. Schule	1. ✓	Prof. Dr. Adler	
Erklärung u Bastimen v. Musikwerken (publice)	2	"	
Bahnbrecher d. moder. Musikepoche	2 1/2 ✓	Prof. Dr. Dietz	
Musik Des XIX Jahrh.	3 ✓	Prof. Dr. Wallaschek	
Geschichte d. Oper im XVII Jahrh.	1 ✓	Dr. Wellesz	
Entwicklungsgesch. d. musik. Architektonik	2 ✓	Dr. Lach	
Gesch. d. Instr. musik bis 1800	4 ✓	Dr. Fischer	
Geschichte der Philosophie	5 ✓	Prof. Dr. Stöhr	

Leon Schiller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K 50 h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 38 " 85 "
Kollegiengeld . . . . . 50 " 35 "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

081

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Schienerl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hohenberg, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XII./1 Schönbrunner Schloßstraße 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	(verstorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	VIII. Sem. phil. Fak.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Schopenhauer~~	~~1~~	~~Beiringer~~	Alfred Schienerl
Kant'sche Vernunft-Krit.	1	Kreibig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

082

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferd. Schimonek-Konetschny
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg i/Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschech. 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Mödling b/Wien, Hauptstrasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorb. Vater Karl Konetschny, Postkommissär i.P. Hartenberg i/Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis d. Städt. Handelsakademie, Wien
ddto. Leutnantszeugnis d. kaufm. Fächer (Wien)
zu 2 Kl. f. Kfbln

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie, als für Leutnantskandidaten	4	P. Doz. Reg. Rt. Dr. Wilh. Jerusalem	Schimonek
österr. Forstrecht & Waldschutz	5	Prof. Dr. Kupka	
Volkswirtschaftslehre	5	Hofrat Dr. L. Freih. v. Wieser	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Dr. Eug. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K.K. Universität Wien Quästur

Kottaun
d. Z. Dr.

Kostet 4 Heller.

083

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Franz Stephan Schindler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ratiborz i. Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Vinzenzg. 11 / II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Schindler, Oberlehrer, Langlamitz Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Maturit. zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die indg. Sprachwissenschaft	1	Bretschner	Dr. Franz St. Schindler
Vgl. Laut u. Formenlehre der südslav. Sprachen	3	Rešetar	
Geschichte der böhm. Liter.	2	Vondrák	
Sanskrit für Anfänger	3	Geiger	
Vgl. Gramm. des Altirischen	1	Pokorny	
Semin. für slav. Philologie	(2)	Rešetar	
" " " "	(2)	Vondrák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur

084

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Schinzel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV/2 Leibenfrostgasse 5 III. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Schinzel, Fabrikbesitzer, Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule, Troppau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschul- Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theor. u. physik. Chemie	5	Prof. Wegscheider	Ludwig Schinzel
Über Alkaloide	2	" Herzig	
Heterozyklische Verbindungen	1	Dvz. Dr. Kohn	
Elektrochemie	2	" Dr. Abel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

085

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joseph Schleidt
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien, N-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Langegasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät Wien

Genießt ein ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h
verliehen von ____ unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktikum der Süßwasserfauna	2	Dozent Moroschewer	Joseph Schleidt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

086

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schlaicht Joseph
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 28
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakult. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Zoologie: Insekten	2	Prof. Werner	
Allgemeine Entomologie	1	Doz. Wahl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

087

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schlesinger
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Pressburg, Ungarn.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Inzersdorf b. Wien Em. Friessh. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/ grossjährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie I.	5	Prof. Dr. Schlenk	
Laboratoriumsübungen	5	Prof. Dr. Schlenk	
Physik	5	Prof. Dr.	Josef Schlesinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

088

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Frequentant
Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil. Hugo Robert Schliemann
Staatsbürgerschaft:	Deutschland
Geburtsort und Kronland:	Mainz Großherzogtum Hessen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 43 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII Hetzendorfergasse 42/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Doktordiplom der Universität Zürich

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Zeitalter Kaiser Karl V.	3	P. Srbik	Dr. phil. Schliemann
Über das Verhältnis der Kunst im 17. u. 18. Jahrh. zu den gleichzeitigen geistigen Strömungen	3	P. Dvořák	Dr. phil. Schliemann
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Aufklärung 1740–1789	3	P. Fournier	Dr. phil. Schliemann
Geschichte der Oper im XVII. Jahrh.	1	Dr. Wellesz	Dr. phil. Schliemann
Geschichte der politischen Ideen der Gegenwart	1	P. Bibl	Dr. phil. Schliemann
Einführung in die Hauptprobleme der Kunstwissenschaft	2	Dr. Fietz	Dr. phil. Schliemann
Historisches Seminar, Abteilung für neuere Geschichte	2	P. Fournier	Dr. phil. Schliemann
Kunsthistorische Übungen	2	P. Schlosser	Dr. phil. Schliemann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

089

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Friedrich Ritter von Schmeidel
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Landesger. str. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor, k.k. Landesger.-Rat i. R. Graz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikal. Stilströmungen d. Wr. Kl. Schule	1	Prof. Dr. Adler	H. F. von Schmeidel
Erklären u. Bestimm. von Musikwerken	2		
Übungen im musikh. Institut	2		
Urkundenlehre	3	Hofr. Prof. Dr. Redlich	
Geschichte d. Philosophie	5	Prof. Dr. Stöhr	
Geschichte d. Instrum. musik	4	Doz. Dr. Wiesel Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

090

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 19. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oberlehrer Georg Schmiedl
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Prossnitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 1855
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstr. 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehrbefähigg. f. allg. Volksschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Stoffwechsel der Pflanzen	2	Prof. Grave	Schmiedl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

091

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Schmied
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Wiedengürtel 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterbestätigung pro S.S. 1916

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der botan. Systematik	5	Hofr. v. Wettstein	
Botan. Praktikum f. Anfänger	8	Prof. Molisch	
Abhängigkeit der Pflanzengestalt v. d. Außenwelt	1	Prof. Figdor	Schmied
Weltbegriff u. Erkenntnisbegriff	1	Dozent Kraft	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quastur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

092

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Johann Schmid,
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Voitelsbrunn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 37 J. (geb. 1879, 24. VII.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII/1 Niederhofstr. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hartmanns Iwein und Gottfrieds Tristan	3	Kraus Karl v., o.ö. Prof. Dr.	
Geschichte des deutschen Volksliedes	2	Wolkan Rudolf, a.o. Hon. Prof. Dr.	
Lebende deutsche Volksdichtung	2	Nagl Joh. W. Reg. Rat Dr.	
Österreichische Geschichte	3	Kretschmayr Heinr. Hon. Prof. Dr.	
			B. J. Schmid

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

093

Frequentant
im Sinne d. Min.-Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14678

Es wird höflichst um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit unleserlichen Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Rudolf Schmidt
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III, Beatrixgasse 18a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor, Vorstand der I. österr. Sparkasse Wien III, Beatrixgasse 18a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolut

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechung meiner Arbeiten	1	Mayer Ehrenhaft	
Psycholog. Übungen	1	Dr Hofler	
Pädagogisches Seminar	2		
			Dr Rudolf Schmidt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

A. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

094

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Rudolf Schmid
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. Nö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 a
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	Wien III/1, Beatrixgasse 14a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor, Vorstand der I. österr. Spar Casse Wien III/1, Beatrixgasse 14a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bau der Moleküle u. Atome	2	Dr L. Flamm	Dr Rudolf Schmid
Radioaktivität	3	Dr Meyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

095

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schmidt Wilhelm
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Rom.-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Weitlofg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, kk. Rechnungsrat, dieselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie, neuere Zeit	5	Prof. Dr. A. Stöhr	—
Allg. Mineralogie	5	Prof. Dr. F. Becke	—
Kristallografische Übungen	4.	derselbe.	—
Wissenschaftliche Arbeiten	10	Prof. Dr. R. v. Wettstein	—
Geografisches Seminar	2	Prof. Dr. E. Brückner	—
Geografie v. österr. Ungarn	3	Prof. Dr. N. Krebs	—
Zoologische Übungen	2	Prof. Dr. Hatschek Joseph	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

096

K. K. Universitäts-

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 19. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oberlehrer Schmiedl Ignaz
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Prossnitz Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 61
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstr. 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehrbefähigung f. allg. Volksschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Bibl~~ ~~Deutsche Geschichte~~	~~2~~	~~Prof. Bibl~~	Schmiedl
Botan. Konversatorium	1	Prof. Wettstein	
~~Figdor~~ Abhängigkeit d. Pflanzen	1	Prof. Figdor	
Bestimmen d. Gesteine	2	Prof. Berwerth	
Excursionen		Doz. Tertsch	
		Z./I. 1916.	
		A. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

097

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Schmidt
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 16/12. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Säulengasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar f. deutsche Philologie ältere Abteilg	2	Dr v. Kraus	G Schmidt
Seminar f. deutsche Philol. moderne Abteilg	2	Dr Brecht	
Proseminar f. deutsche Philol.	2	Dr Jellinek	
Engl. Seminar	2	Dr Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

098

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schmucker
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Klement, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24. Nov. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Laurentiusplatz 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Schmucker, Wirtschaftsbesitzer, Klement N. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Probleme u. Grundbegriffe der Philosophie.	3	Prof. Dr. Rob. Reininger	
Geschichte des Mittelalters, II. Teil.	3	Hofrat Dr. Osw. Redlich	
Urkundenlehre. Die Privaturkunden des Mittelalters.	3	Hofrat Dr. Osw. Redlich	
Histor. Seminar	2	Hofrat Dr. Osw. Redlich	
Germanische Sprachgeschichte u. Lautgeschichte	2	Prof. Dr. Rud. Much.	
Die Leitgedanken der deutschen Verwaltungspolitik	1	Hofrat Dr. Jos. Kreibig	
Wahrnehmungsbegriff u. Erkenntnisbegriff	1	Privatdoz. Dr. Viktor Kraft	

Josef Schmucker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

099

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schmucker
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Klement, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 24. Nov. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII., Laurentiusgl. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Schmucker, Wirtschaftsbesitzer Klement, N. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechung philosophischer Werke	1	Prof. Dr. Rob. Reininger	Josef Schmucker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schönbichler
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	St. Lorenzen Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Josefstädterstr. 26/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Landwirt St. Lorenzen Tirol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Innsbruck
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 . Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Universität Innsbruck Nr. 7344 vom 25. Okt. 1916.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr Dopsch~~	Franz Schönbichler
Geschichte des Mittelalters II. T.	3	Dr Redlich	
Historisches Seminar	2		
Länderkunde von Europa III. T.	5	Dr Brückner	
Geographisches Seminar	2		
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Jerusalem	
Geschichte der Erdkunde I. T.	3	Dr Oberhummer	
Seminar	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hersch Schönfeld
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Solec, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Schreig. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michel, Kaufmann, Kolpica
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Probleme und Grundbegriffe der Philosophie	3	Prof. Dr. Reininger Robert	Hersch Schönfeld
Lektüre des Dodekaprophetons	2	Privatdoz. Dr. Torczyner Harry	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Henk Schönfeld
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Solec, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, geb. 27. IV. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Zwergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michel, Kaufmann, Kolpiec, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Formenlehre	4	Prof. Karl. R. v. Ettmayer	Henk Schönfeld
Romanische Wortgeographie	1	"	
Historische Grammatik d. engl. Sprache	3	Prof. Dr. Karl Luick	
Einführung in die allg. Phonetik	2	"	
Einleitung in die Philosophie	4	Reg.-R. Dr. Wilhelm Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hersch Schönfeld
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Solec, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, geb. 27. April 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Schreig 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michel, Kaufmann, Kolpiec, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergils Bucolica	2	Privatdoz. Dr. Karl Prinz	Hersch Schönfeld
Lateinische Stilübungen	2	"	—
Kleinasien im Altertum	2	Prof. Dr. Wilhelm Adolf	—
Ovids Fasti	3	Prof. Dr. Skutsch	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hersch Schönfeld
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Solca, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch geb. 27/IV 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Lehrerg. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michel, Kaufmann, Kolyuia
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger	ganztägig	Prof. Dr. W. Lenk	Hersch Schönfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

105

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edgar Schönwald
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	X. Antonsplatz 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Schönwald, Kaufm. Budapest, Karlsring 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung d. letzten Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie, neuere u. neueste Zeit	5	Prof. Dr. Stöhr	Schönwald Edg.
System Kunstforschung I. Formprobleme	2	" Strzygowski	Schönwald Edg.
Übungen f. Anfänger, Methodlehre u. Werken Dürers	1	" " "	Schönwald Edg.
Kunsthistorische Übungen	2	Prof. Dr. Dvořák	Schönwald Edg.
Altwien. Kunst u. Kultur in d. 1. Hälfte d. 19. Jrhdts.	1	Dr. Eisler	Schönwald Edg.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edgar Schönwald
Staatsbürgerschaft:	ungarisch,
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23a
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 14. Bez. Antonsplatz 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Kaufmann, Budapest, Karlsring 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lest. d. 1. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Probleme u. Grundbegriffe d. Philosophie.	3	o. ö. Pr. Dr. H. Reininger	Edg. Schönwald.
Sehopenhauer	1	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

107

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Schoelermann
Staatsbürgerschaft:	Chile Südamerika
Geburtsort und Kronland:	Santiago de Chile
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20.X.1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch AB
Wohnung des Studierenden:	Weidlingau bei Wien Wienerg 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Arnold Adametz Valparaiso Chile
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realgymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Hofr. Prof. Dr. Fr. Exner	W. Schoelermann
Theoretische und physikalische Chemie	5	Prof. Dr. Wegscheider	W. Schoelermann
Chemische Übungen für Hörer der Philos.	ganztäg.	Prof. Dr. Wegscheider	W. Schoelermann
Allgemeine Mineralogie	5	Hofr. Prof. Dr. Fr. Becke	W. Schoelermann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Schoelermann
Staatsbürgerschaft:	Chile Südamerika
Geburtsort und Kronland:	Santiago de Chile
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch AB
Wohnung des Studierenden:	Weidlingau bei Wien Wieng 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Arnoldo Adametz Valparaiso Chile
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Ch~~ Experimentalchemie	5	Prof W. Schlenk	W Schoelermann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Scholz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Freudenthal, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Albertgasse 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Lehrer, Wien "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität ~~Handelsakademie~~
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Handelsakademie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissensch.	2	Sieg. Adler	Adolf Scholz
Nationalökonomie	5	Fried. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe
K. ..... Nom. 40-jähr. Staatsanleihe
K. ..... Nom. 7-jähr. Schatzscheine

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Frequentant
Sinne d. Min. Erl. vom 17/5. 1901
Z. 14676

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Franz Ritter v. Schonka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Agram in Kroatien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 57 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Magerhofgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef – gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hat 1876–81 die juridische Fakultät in Wien absolviert.
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Siehe oben.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Dr. Gust. R. v. Escherich	Schonka
Elliptische u. Modulfunktionen	3	Dr. Paul Roth	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

111

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isaak Majer Schor
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Horodenka, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX., Spaungasse 23/24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Abraham, Kaufmann dz. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—"—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Literaturgeschichte: Ciceronische und Augusteische Zeit.	3.	Hauler Edmund, o.ö. Prof. Dr.	
Griechische Grammatik	3.	Kretschmer Paul, o.ö. Prof. Dr.	
Chorische Metrik des Sophokles	1.	Jurenka Hugo, a.ö. Prof. Reg.-Rat Dr.	
Vergils Bucolica	2	Prinz Karl, Privatdoz. Dr.	
Grundriß der deutschen Literaturgesch. Die klassische Periode.	3.	Weil Alex. R. v. Weilen o.ö. Prof. Dr.	
Goethes „Faust", Entstehungsgesch. und Erklärung	3.	Castle Eduard, a.o. Prof. Dr.	

Isaak Schor.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Schorsberger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch; geboren 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 19/; Iglaseegasse 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 . K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschul- u. Gymnasialergänzgs- ~~Matura~~ Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten aus Philosophie u. Psychologie	10	Wolf Köhler	
~~Besprechung philosoph. Werke~~	~~1~~	~~Robert~~ Reininger	
Weltbegriff u. Erkenntnisbegriff	1	Viktor Kraft	
			Hugo Schorsberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Schorzberger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Budapest Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 19/1 Iglaseegasse 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie neuere u. neueste Zeit	5	Adolf Stöhr	Hugo Schorzberger
Allgem. Biologie	5	Berthold Hatschek	
Spezielle Zoologie	3	Karl Grobben	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

114

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Jakob Schrager
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Gal.
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 31/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abr. L. Schrager, Klempner in Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie	5	Dr. Stöhr	
Einführung in d. Probleme d. Erkenntnistheorie u. Philosophie	3	Dr. Reininger	
Schopenhauer	1	" "	
Praktische Philosophie	1	Prof. Dr. Reich	
Entwicklung d. Idee d. konstit. Monarchie	2	Prof. Dr. Proksch	
Sok. u. soz. Bewegungen in Rußland	3	Dr. Uebersberger	
Verfassung u. Verwaltung d. röm. Staates	3	Dr. Kubitschek	Jakob Schrager

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

115

K. K. Universitäts-Quästur in

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Schrenzel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 10/III. 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Löblichg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Louis, Vertreter, Wien IX. Löblichg. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Differential- u. Integralrechnung	5	Prof. Dr Weltzinger	
Übungen zur " " "	1	" " "	
Versicherungsmathematik	4	Prof. Dr Tauber	
Mathematische Statistik	3	Prof. Dr Zeuschke	
Die Mathematik der öffentl. Versich.	2	" " "	Schrenzel
Nationalökonomie	5	Prof. Dr Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Josef Schuster
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stynawa-nizna Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	II. Unt.-Augartenstr 28/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham, Gutspächter Rogozno
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung i. die Philosophie	4	Dr Jerusalem	David Josef Schuster
Allgem. Ges. i. Zeitalter d. Aufklärung	3	Prof. Dr Fournier	
Historisches Seminar	2	Prof. Dr Fournier	
Geschichte d. Mittelalters	3	Prof. Dr Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

117

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Karl Schuster
Staatsbürgerschaft:	ungarischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	(Tekendorf) Teke, Kom: Kolos Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 Jahre. geb. 24 Sept 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	VIII Langegasse 48. IV. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Grundbesitzer, Teke
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Leipzig
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis aus Leipzig

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie logik und Ethik als Grundwissenschaften d. Pädagogik	4	Alois Höfler	Hugo Schuster
Australien und Oceanien	2	Eugen Oberhummer	Hugo Schuster
Geographisches Seminar	2	Eugen Oberhummer	Hugo Schuster
Ethnographische Übungen und Referate	2	Michael Haberlandt	Hugo Schuster
~~Eduard~~ Länderkunde von Europa II. Teil	5	Eduard Brückner	Hugo Schuster
Allgem. Geschichte im Zeitalter der Aufklärung. 1740-1789	3	August Fournier	Hugo Schuster
Entwicklung und Fall der französischen Monarchie	2	Alfred Stern	Hugo Schuster
Ägypten	1	Adolf Bauer	Hugo Schuster
Die österr. ung. Staatsverträge vornehmlich seit 1867	1	Ludwig Pitteri	Hugo Schuster

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

118

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Dr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Emil Schwarz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 36 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Wallfischg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gest. 1. XII. 1887.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie neuere & neueste Zeit	5	Dr Stöhr	Emil Schwarz
Zeitgedanken der Kantschen Vernunftkritik	1	Dr Kreibig	
Leibniz & die Gegenwart	1	Dr Schmied-Kowarzik	
Weltbegriff & Erkenntnisbegriff	1	Dr Kraft	
Griechische Geschichte II Teil	4	Dr Bauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schwarz,
Staatsbürgerschaft:	österreichisch,
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Brecherg. 13,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz S. k.k. Gerichtschiener, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Länderkunde III.	5	Brückner	Franz Schwarz
Geogr. Übungen,	10		
Geogr. Seminar	2		
Lektüre öst. Geschichtsquellen	2	Dopsch	
Mittelalter II.	3	Redlich	
Geschichte 1871–1914	2	Fournier	
Historisches Seminar	2		
Hartmanns Iwein	3	v. Kraus	
Einführung in d. Studium	2	v. Kraus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

120

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schwarz Norbert
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schwarz Josef, Linz Feldstr. 8 III. Expeditor.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien (jur. Fak)

Genießt ein Zwerger Fröhlich — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 330 K 8 h
verliehen von akad. Senat unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitg in d. Philosophie	4.	Dr Jerusalem	Schwarz Norbert
Geschichte der Philosophie	5	Dr Stohr	
Einführung in die Probleme u. Grundbegriffe der Philosophie	3.	Dr Reininger	
Einleitg in die Philosophie	4	Jerusalem	
Geschichte d. deutschen Literatur	5.	Dr Brecht	
Grundriß d. deutschen Literaturgesch.	3.	Dr Weil	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Schwarzbard
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Suczawa (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 3. Mai 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 30/6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, früher Kaufmann in Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deu. Literatur	5	Brecht	Isidor Schwarzbard
Hartm. Iwein u. Gottfried Tristan	3	v. Kraus	
Einfg in d. Stud. d. altd.	2	"	
Einleitg in d. indog. Spr. w.	1	Kretschmer	
Einführg in d. Psychol.	4	Höfler	
Deutsch. Proseminar (Pandora)	2	Arnold	
Interpr. übungen	1	Castle	
Ovids Fasti	3	Mesk.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

122

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Schwarzbard
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Suczawa in der Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 3. Mai 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 30/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, früher Kaufmann † derzeit beschäftigungslos in Falkenau/G. Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.

Genießt ein ——— verliehen von ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagog. Seminar	2	Hoffer	
Philol. Proseminar: Vergil 4	1	Hauler	
Philol. Proseminar: deutsch-hist.	2	Prinz	
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	Kretschmer	

Isidor Schwarzbard

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ——— 19 ——— Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

123

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Samuel Josef Schweig
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebr. (jüd. Nat.) - 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV. k.k. Kaunhaus Wieden
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Schweig, Kaufm., Tlumácz, Gal.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universit. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Doz. Jerusalem	Dr Schweig.
Augenoperationen	1	Prof. Sachs	
Praktische Philosophie	4	Prof Rein	
Schopenhauer	1	Prof Reininger	
Nationalökon. Übgn	1	Prof Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

124

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Moriz Schweinburg
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	~~Mosaisch~~ Deutsch, 70 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Universitätsstraße 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Kunstforschung I Formproblem	2	Prof. Dr Strzygowski	Dr Schweinburg
Übungen für Anfänger: Methoden Lehre v. Marken Durers	1	"	
Allg. Geschichte im Zeitalter der Aufklärung 1740–1789	3	Prof. Dr Fournier	
Übersicht der allg. Geschichte 1871–1914	2	"	
Lektüre u. Kritik v. A. de Tocquevilles L'Ancien régime et la Revolution	1	Prof. Dr Alfred Fr. Pribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Steiger Karl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 62 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. IV. Schönbrunnerstraße 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch N: 01851 der Dr. Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Geschichte: das Zeitalter K. Franz Josefs.	3	Dr. Heinrich Kretschmayr	—
Geschichte der politischen Ideen der Gegenwart	1	Dr. Viktor Bibl	
Lebende deutsche Volksdichtung	2	Dr. Joh. Nagl	
Bulgarische Kunstdenkmäler	1	Dr. Josef Strzygowski	
Systematische Kunstforschung: Formprobleme	2	Dr. Josef Strzygowski	Karl Steiger
Methodenlehre von Werken Dürers	1	Dr. Josef Strzygowski	
Alt Wien	1	Dr. Max Eisler	
Allgemeine Anthropologie	2	Dr. Rud. Pöch	
Allgemeine Ethnographie	1	Dr. Rud. Pöch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stempurski Karl.
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Stryj Galizien
Muttersprache, Alter:	Ukrainisch. 4/XI 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Grich-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX- Säuleng. 4/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Stempurski pens. oberkondukt. d. Staatsb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " Stryj Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch. Militärschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5.	Escherich Gustav.	Stempurski Karl.
Übungen	1.	Ritt. v. o. ö. Prof.	
Proseminar f. Mathemat.	1.	" Hofrat.	
Analytische Geometrie des n. Dimensional Raumes.	2.	Hahn Gustav Ph. o. ö. Prof. Dr.	
Mechanik d. Himmels	3	Oppenheim Samuel o. ö. Prof. Dr.	
Theoretische und physikalische Chemie I. Teil.	5.	Wegscheider Rudolf o. ö. Pr. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

127

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Stein
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Saaz i. Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. I. Wieringerstraße 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Stein, Kaufmann, ebendas.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Kraus	Leo Stein
Einführung in die altdeutsche Philologie	2	"	
Iwein und Tristan	3	"	
Deutsche Literatur von Humanismus bis Opitz	5	Gracht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

128

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Johannes Stein
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien - N.Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.C
Wohnung des Studierenden:	VIII Landongasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien (seit 4.VIII 1914 eingerückt FK 25)
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	A. Stöhr	
Einleitung in die Philosophie d. w. phil. Probleme	4	W. Jerusalem	Walter Stein.
Zeitgedanken der Kantschen Vernunftkritik	1	J.K. Kreibig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Eberhard Anton Steinbauer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 13. Mai 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II/3 Obere Donaustraße 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Steinbauer Postbeamter Wien II/3 Obere Donaustraße 51
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosoph. Fakultät der Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: II. Sem. Philosophie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters I. Teil	3	Hofr. Prof. Dr. Oswald Redlich	P. Eberhard Anton Steinbauer
Systematische Kunstforschung I. Formprobleme	2	Hofr. Prof. Dr. Josef Strzygowski	
Über das Verhältnis der Kunst im 17. u. 18. Jahrh. zu den gleichzeitigen geistigen Strömungen	3	Prof. Dr. Max Dvořák	
Kunsthistorische Übungen	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

130

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Steinböck
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kl.-Reifenberg, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV., Lützowgasse 46, 1. Tür 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Landwirt, Landwirt in Kl.-Reifenberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule in Hernals v. d. Höhe.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung i. d. Psychologie, Logik u. Ethik als Grundwissenschaften der Pädagogik	4	Foltz Max, o.ö. Prof. Dr.	Josteinböck
Geschichte der deutschen Literatur von d. Humanismus bis auf Gegenwart	5	Ernst Schellenberg, o.ö. Prof. Dr.	Josteinböck
Französische Literatur im 18. Jahrhundert	5	Lorck Ritt. Heyl. Edler v. Schlachtorn, o.ö. Prof. Dr.	Josteinböck
Französische Konversation	4	Ernst Meyer-Kastel M.A., o.ö. Prof.	Josteinböck
Englische Professionist. T. Kurs, Lektüre moderner Autoren u. grammatische Übungen	3	Peter Jansen, Dr.	Josteinböck
Einführung in die allgemeine Phonetik in Verbindung mit Übungen	2	Luick Karl, o.ö. Prof. Dr.	Josteinböck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Ziegler.
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. IV. Karolinengg. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf St. k. k. Hofmusiker. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der bot. Systematik, Morphologie und Entwicklungsgesch.	5	Hofrat v. Wettstein	Adolf Ziegler
Allgem. Mineralogie	5.	Hofrat F. Becke	
bot. Praktikum für Anfänger	4. 6h	Prof. F. Molisch	
Praktikum der vergl. Histologie	4.	Prof. Joseph	
Zool. mikr. Praktikum für Anfänger	3.	Gruber-Wien	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

132

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Edler von Stigler
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; neunzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Lindengasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	K. K. Oberbaurat Ing. Karl Edl. v. Stigler Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium Wien VIII.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germanische Geographie und Ethnographie	2	o. ö. Prof. Dr. Much	—
Seminar für deutsche Philologie: Etymologische Übungen	2	o. ö. Prof. Dr. Much	
Seminar für deutsche Philologie: Mittelhochdeutsche Übungen	2	o. ö. Professor Dr. v. Kraus	
Geschichte der deutschen Literatur von der Rezeption des Humanismus bis auf Opitz	5	o. ö. Professor Dr. Brecht	
Grundriß der deutschen Literaturgeschichte: Die klassische Periode	3	o. ö. Professor Dr. Weil R. v. Weilen	
Goethes Faust: Entstehungsgeschichte u. Erklärung	3	a. ö. Prof. Dr. Castle	
Die musikalischen Stilströmungen seit der Wiener klassischen Schule	1	o. ö. Prof. Dr. Adler	
Geschichte der Oper im 17. Jahrh.	1	Privatdoz. Dr. Wellesz	
Einführung in die Probleme und Grundbegriffe der Philosophie	3	a. ö. Professor Dr. Reininger	

Karl Edl. v. Stigler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Stöger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Sierning, Oberöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 12. Mai 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Antoniug. 5 II 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis u. Terminalzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Hofrat Franz Exner	Franz Stöger
Grundzüge der botanischen Systematik Morphologie u. Entwicklungsgeschichte	5	Hofrat R. v. Wettstein	
~~theoretische und physikalische Chemie~~	~~5~~	~~Prof. Rudolf Wegscheider~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

134

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Stöger
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Vierning Oberöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	XVIII Antonig 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis Tirozinalzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt:

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie f. Anfänger I	5	Dr W. Schlenk	Franz Stöger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

135

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Hoffsellner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XXI., Augasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät der k.k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die musikalischen Stilströmungen seit d. Wiener klassischen Schule	1	Dr. Adler	Erich Hoffsellner
Erklären u. Bestimmen v. Musikwerken	2	Dr. Adler	
Übungen im musikhist. Institut	2	Dr. Adler	
Entwicklungsgeschichte d. musikalischen Architektonik	2	Dr. Lach	
Geschichte d. Instrumentalmusik bis 1800	4	Dr. Fischer	
~~Schopenhauer~~	~~1~~	~~Dr. Reininger~~	
Kontrapunkt	2	Dr. Grädener	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

136

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ruth Stowasser v. Feldfren
Staatsbürgerschaft:	Ost.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ost.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	~~R. Kath.~~ Evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Buchfeldg. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k. u. k. Oberstlt. im Felde
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Linz.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie	5	Prof. Dr. Schlenk	Ruth v. Stowasser
Elementarmathematik	1	Prof. Dr. Furtwängler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kosta Strajnić
Staatsbürgerschaft:	ung.-kroatische
Geburtsort und Kronland:	Križevci, Kroatien
Muttersprache, Alter:	serbokroatische, 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-orient.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Landong 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bulgarische Kunstdenkmäler	1	Strzygowski	Kosta Strajnić
Systematische Kunstforschung I	2		
Übungen für Anfänger	1		
Über das Verhältnis der Kunst im 17. u. 18. Jh.	3	Dvořák	
Geschichte der Philosophie, neuere und neueste Zeit	5	Stöhr	
~~Einführung in die Probleme u. Grundbegriffe der Philosophie~~	~~3~~	~~Reininger~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Streicher
Staatsbürgerschaft:	Badener
Geburtsort und Kronland:	Meersburg in Baden
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Canisiusgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatriculation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters II.	3	Redlich	Streicher
Histor. Seminar	2	"	
Allg. Gesch. im Zeitalter d. Aufklärung	3	Fournier	
Griechische Geschichte II.	4	Bauer	
Griech. Papyri in Aegypten	1	"	
Histor. Seminar	2	"	
Geschichte der Erdkunde I	3	Oberhummer.	
Geograph. Übungen	~~10~~	~~Brückner-Krebs~~	
Geogr. v. Österreich-Ungarn	3	Krebs.	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Strzetelski
Staatsbürgerschaft:	öster-ungar.
Geburtsort und Kronland:	Grzymałówka. Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hagenmüllergasse 28/21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fulgent Strzetelski emer. Oberkom. der Finanzwach. Wien III. Hagenmüllergasse 28/21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ists.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.u.k Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von - K h / unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einfachste psychologische Versuche ..	1.	Dr. Höfler Alois	
Pädagogisches Seminar	2.	Dr. Höfler Alois	
Die Leitgedanken der Kantschen Vernunftkritik	1.	Dr. Kreibig Jos.	
Leibniz und die Gegenwart	1.	Dr. Schmied-Kowarzik	
Goethes „Faust"	3.	Dr. Castle Eduard	
Historische Grammatik der polnischen Sprache	3.	Dr. Vondrak Wenzel	
Seminar (nordslavische Übungen)	2.	Dr. Vondrak Wenzel	
Geschichte der politischen Ideen der Gegenwart	1.	Dr. Bibl Viktor.	

Strzetelski Stanislaus.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

140

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Theodor Ströck,
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. Gebor. 1./III. 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII., Wattg. 10, Tür 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	(Ferdinand Ströck, Privatbeamter, gestorben 11./VI. 1893.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Identisch mit der Mutter des Rekurs.: Mathilde Ströck, Private, Wien, Wattg. 10.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität
Genießt ein verliehen von derzeit Nein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von —— K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griech. Grammatik	3	Dr. Paul Kretschmer	
Einleitung in d. indo-germ. Sprachwissenschaft	1		
Sprachwissenschaftliche Übungen (Mittelschulunterricht)	1		
Plautus Captivi	2	Dr. Edmund Hauler.	
Chorische Metrik des Sophokles	1	Dr. Hugo Jurenka	
Die griech. Satire	2	Dr. Karl Kraus	
Historische poln. Grammat.	3	Dr. W. Vondrák	
Geschichte der böhm. Literatur	2		
Neugriechisch (ob. Kurs)	1	Dr. Eugen Lomarda	
Geschichte des Karoling. Kaiserreich	2	Dr. L. Hartmann	

Ferdinand Theodor Ströck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-
Quästur
Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Theodor Ströck
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch – Gebor. 1/III. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griech.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI., Wattg. 10., Tür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	(Ferdinand Ströck, Privatbeamter, gestorben 11/VI. 1910)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Identisch mit der Mutter des Hörers Mathilde Ströck, Private, Wien, Wattg. 10.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von derzeit kein unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zeitrechnung. & Kalendar. verschied. Völker	1	Dr. Robert Schram	
Geschichte der aethiopisch. Literatur	1	Dr. Adolf Grohmann	
Klassisch-Armenisch (Evangelien-Lektüre)	1	Dr. Bittner	Ferdinand
Homiletik	6	Dr. Swoboda	Theodor
Katechetik	1		Ströck
Kirchenrecht	6	Dr. Eichmann	
Kirchenrechtl. Seminar (Konstant. Schenkung)	1		
Nachtrag: Römische Epigraphik	1	Dr. Kubitschek.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Strobl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Grafenwörth, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Markg. 3. St. - 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Strobl, Klosterneuburg, Markgasse 3, Bürgerschullehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigtes II. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Literaturgeschichte	3	Prof. Dr. Hauler	Johann Strobl
Plautus' Captivi	2	"	
Phil. Pros.: Vergils Aneis. IV. B.	1	"	
Geschichte der attischen Komödie	5	Prof. Dr. Radermacher	
Phil. Pros.: Lucians Philopseudes	1	"	
Griechische Grammatik	3	Prof. Dr. Kretschmer	
Griechische Geschichte II. Teil	4	Prof. Dr. Bauer	
Einführung in das Studium der römischen Epigraphik	1	Hofrat Dr. Kubitschek	
Aristoteles' Poetik	2	Prof. Dr. Mosk	
Vergils Bukolika	2	Prof. Dr. Prinz	
Lateinische Stilübungen II. Kurs	2	"	
Einführung in die Psychol., Logik u. Ethik	4	Prof. Dr. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

143

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grete Stroß
Staatsbürgerschaft:	Öst
Geburtsort und Kronland:	Wien N-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. III. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Strobelg 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marie Stroß Wien I. Strobelg. 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Jerusalem~~ Einleitung in d. Philosophie	4	Jerusalem	
Albrecht Dürer	1	Tietze	
Geschichte d. deutschen Litteratur etc	5	Brecht	
Volkswirtsch. Übungen	1	Wieser	Grete Stroß

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

144

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reniginus Strutynski
Staatsbürgerschaft:	österreich-ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Fl. Rany b. Sucrava, Bukowina
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 18/II. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Vereins-Reserve-Spital Nr. 8. W. XVIII. Währinger Gürtel 97. –
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Bahnmeister, dz. Budweis
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Franz-Jos.-Universität in Czernowitz

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Literaturgeschichte Ciceronische u. augusteische Zeit	3	Dr. Edmund Hauler	Strutynski Rig.
Plautus' Captivi	2	"	
Zu phil. Proseminar: Vergils Aeneide Buch IV.		"	
Grundriss d. deut. Lit. Gesch.	3	Dr. Heil Alexander	
Die Klassische Periode		R. v. Weilen	
Probleme d. griech. Kunstgesch.	1	Dr. Reisch Emil	
Die griech. Satire	2	Dr. Schras Karl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Waldemar Brunstein
Staatsbürgerschaft:	Österreichische Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 42 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Hauptstr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien, jur. Fak.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprecht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Geschichte: Neuzeit	3	a.o. Prof. Dr. Hugo Hantsch	
Verfassung, Verwaltung und Wirtschaftsleben Österreichs im 18. Jahrhundert	1	Privatdoz. Dr. Hugo Hantsch	
Übungen im Seminar für österr. Geschichte	2	Hugo Hantsch	
Einführung in die Volkswirtschaftslehre mit bes. Berücksichtigung der österr.-ungarischen Verhältnisse	2	Prof. v. Dr. K. Dr. Joh. Th. Newald	
Einführung in die Physikalische Optik	4	a.o. Prof. Dr. Alois Höfler	
Übungsgruppe Seminar	2	a.o. Prof. Dr. Alois Höfler	

Waldemar Brunstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Tartakower
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Złoczow - Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27. Oct. 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	XX Wallensteinstrasse 31/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Schullerter "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Tirozinalprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Hof. Lecher	Josef Tartakower
Botanik	5	Hof. R. v. Wettstein	
Ag. Chemie	5	Prof. Zellner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

147

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Tauber
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Sambor-Gal.
Muttersprache, Alter:	jüdisch - 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	unraisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Wegerlegas 3 1/6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Kaufmann in Sambor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inaue

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Prof. Jerusalem	
Die sprach- ras- u. völkerkundige Grundlagen der Islamgesch.	2	Dr. Prof. Geyer Rudolf	
Syrisch für Anfänger	1	Dr. Prof. Geyer Rudolf	
Lektüre des Bodekapsophesons	2	Dr. Prof. Harry Torczyner	
Einfachste psych. Versuche	1	Dr. Prof. Höfler Alois	
			Tauber Josef

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

148

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Taubeler
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Proin — Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch — 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	V. Kettenbrückeng. 15/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kritik öst. Geschichtsquellen	2	Prof Dopsch	
Lat. Paläographie	5	Hofrat von Ottenthal	
Urkundenlehre	3	Hofrat Redlich	
Hilfswissenschaften	1	Hofrat Schlosser	
Chronologie	1	Hofrat Schram	
Mittelalterliche Übungen (Seminar)	2	Prof Dr v. Thaus	
Methodenlehre von Werken Divers	1	Hofrat Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller

149

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (DT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Eduard Tauer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Lauterbach in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I, Schottengasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Tauer, Landwirt in Lauterbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Landskron
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik und Ethik	4	Dr Höfler	Peter Eduard Tauer
Funktionentheorie	5	Dr Ritt. v. Escherich	
Experimentalphysik für Mediziner und Lehramtskandidaten	5	Dr Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 6, Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

150

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Taussig
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Poslau N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	XII/1 Schönbrunnerstr 213
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Taussig Fabrikant XII/1 Schönbrunnerstr 213
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K K Universität. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im II Chem. Univ. Lab für Vorgeschrittene ganztägig		Prof Dr Schenk	Stefan Taussig
Theoret. u. physik. Chemie	5	Prof Dr Weyscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

151

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Taussig
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Vöslau. NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	XIII/1 Schönbrunnerstr 213 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Taussig fabrikant ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Radiologie	1	Doz. Dr. Pauli	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

152

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Tedesco
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX., Fuchsthallerg. 4/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar, Beamter der k. k. Staatsbahnen, Wien, IX., Fuchsthallerg. 4/12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Maximilian-Gymn. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griechische Grammatik	3	Kretschmer	
Einleitung in die indogermanische Sprachwissenschaft	1	Kretschmer	
Sprachwissenschaftliche Übungen	1	Kretschmer	
~~Imphilolog. Proseminar: Lucians Philopseudes~~	1	Radermacher	
~~Griechische historische Inschriften~~	3	~~Wilhelm~~	
Einführung in das Studium der römischen Epigraphik	1	Kubitschek	
Sanskrit für Anfänger	3	Geiger	
Französische Formenlehre	4	Ettmayer	
Romanische Wortgeographie	1	Ettmayer	
Molière	1	Wurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	11 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

153

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Teichner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Deutschleuthen, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch -
Wohnung des Studierenden:	IX. Mühlgasse 7/3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großjährig -
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Diese Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie - neuere u. neueste Zeit -	5	Prof. Stöhr	Otto Teichner
Systematische Kunstforschung: Formprobleme.	2	Prof. Strzygowski	
Übungen: Kupferstichsammlung von Werken Dürers.	1	"	
Kunsthistorische Übungen	2	Prof. Dvořák	
Vorlesung d. christlichen Kunstgeschichte -	1	Prof. Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

154

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ...ten Semester.

Nationale Richard Thelen

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Thelen
Staatsbürgerschaft:	Bayern
Geburtsort und Kronland:	Berlin / Preußen
Muttersprache, Alter:	Deutsch / 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch
Wohnung des Studierenden:	Lessingstr. 9. Tür 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mutter, Witwe geb. Poetke. Rentiere. Mündel v. Waisenhausen 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Sophien-Real-Gymnasium Berlin
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentale-Chemie	5	Prof. Schenke	
Experimental-Physik	5	" Ebert	
Elemente der Differential- u. Integralrechnung.	5	" Wirtinger	
Allgemeine Mineralogie	5	" Berke	
Chem. Übungen I. Chem. Universit. Laboratorium 2-6. nachm.	20	" Schenke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Richard Thelen.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

155

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	k.k. Mil.a.D. Richard Thelen.
Staatsbürgerschaft:	Bayern
Geburtsort und Kronland:	Berlin - Preußen
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Bezirk. Lustkandlgasse 6. Tür 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mutter: Marie Thelen geb. Richter. Hinterbrühl Wolfsschluchtenstr. 4. Mödling.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	-

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis, Rep., Semestralzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimental-Chemie	5	Prof. Lieben.	
Chem. Übungen halbtägig.	20.	" "	
			Richard Thelen.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

156

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Ludwig Graf Thürheim
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 3. Juli 1874
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 50/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h; unter dem / 19 / Z. /
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis, Dienstverleihungsdekret als k. u. k. Legationsrat

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende Laut- u. Formenlehre der südslawischen Sprachen	3	Prof.	
Geschichte der serbo-kroatischen Literatur im 19. Jahrhundert	2	Dr. Ritter v. Resetar	
Seminar für slawische Philologie (Südslawische Abteilung) Übungen	2		
Historische Grammatik der polnischen Sprache	3	Prof.	
Geschichte der böhm. Literatur	2	Dr. W. Vondrák	
Seminar (Westslawische Abteilung) Übungen	2		
Die Byzantiner Bulgaren u. Serben im 9.-12. Jahrhundert	3	Prof. Hofrat	
Die Geschichte der Republik Ragusa	2	Dr. J. Jireček	
Das Gesetzbuch des Caren Stephan Dušan	2		
Einleitung in die südgermanische Sprachwissenschaft	1	Prof. Dr. Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität in Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Fortsetzung

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Ludwig Graf Thürheim
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsche geb. 3. Juli 1874
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar für deutsche Philologie (Ältere Abteilung) Etymol. Übungen	2	Prof. Dr. Much	Dr. Thürheim
Geschichte des Vulgarlateinischen an der Hand von Texten	3	Prof. Dr. Elise Richter	
Einführung in die allgem. Phonetik	2	Prof. Dr. Luick	
Neugriechisch für Vorgeschrittene	1	Prof. Dr. Tyrmarides	
		21./XI. 1916.	
		S. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

158

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Thumin alias Landau
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 1892 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Haidgasse 12. I Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herman, Privatier Wien 12. Haidgasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Zoologie	3	Prof. Hofr. Dr. Grobben Karl	Ignaz Thumin alias Landau
Praktikum der vergleichenden Histologie	4	Prof. Dr. Schneider-Josef	
~~Die Bedeutung der Geschlechter und andere biologische Probleme~~	~~1~~	~~Prof. Dr. Schneider Karl~~	
Die Protozoen	2	Prof. Dr. Josef Heinrich	
Seminar für slavische Philologie (südslav. Abteilung) Übungen	2	Prof. Dr. Resetar Milan	
Die Anatomie u. Physiologie der Pflanzen.	1	Prof. Dr. Richter Osw.	
Fortpflanzung und Fruchtbarkeit	1	Privatdoz. Dr. Kammerer Paul	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

159

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Thunin alias Landau
Staatsbürgerschaft:	Österreiche
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Heidgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Wien II. Heidgasse 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktikum d. Vergleichenten Histologie	4	Prof. Dr. Heinrich Joseph	
Grundzüge d. Hydrodynamik	2	Privat Docent Dr. Emil Kohl	
Atmosphärische Elektrizität	1.	Priv. Docent Dr. Hess Viktor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

160

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Tivoli
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienische, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII Bz. Kirchengasse 19 II^er Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Romeo Petracco Staatsbeamter, Triest
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Communal Ober-Gymnasium in Triest
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisch. Literaturgeschichte	3	Dr. E. Hauler	
Vergils Aeneide IV	4	Otto	
Einl. in die indogerm. Sprachwissenschaft	1	dr. Kretschmer	
Lateinische Stilübungen	2	Dr. K. Prinz	
Geschichte der deutschen Lit.	5	dr. W. Brecht	
Literatur u. stilkritische Übungen	2	dtto	
Französische Lit. im 18 Jahrh.	5	Dr. A. Becker	
Sanskrit für Anfänger	3	Dr. B. Geiger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

161

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Tivoli
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienische, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Kirchengasse # 19 II/II VII
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Romeo Petrarca, Beamter, Triest
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Communal Gymnasium in Triest

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die griechische Satyre	2	Dr. Karl Kraus	Tivoli

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramts-Kandidat für Realschulen

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Krunoslav Vorih
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Metkovic, Dalmatien.
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Liechtensteinstrasse 11 3/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Vorih, k. k. Oberstleutnant des k. k. Oberlandesgerichts in Zara (Dalmatien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Differential- und Integralrechnung	5	D. Wirtinger	Krunoslav Vorih
Übungen in der Ausführung einem. Schulversuche	2	D. Franke	Krunoslav Vorih
Ausgewählte Kapitel der anorg. chem. Technologie	2	D. Billiter	Krunoslav Vorih
Radioaktivität	3	D. Meyer	Krunoslav Vorih
Einleitung in die Philosophie	4	D. Jerusalem	Krunoslav Vorih

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Travniček
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI., An der Schmelz 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	} großjährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial-Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bulgarische Kunstdenkmäler	1	Hofrat Prof. Dr Strzygowski	
Systematische Kunstforschung I: Formprobleme	2	"	
Übungen für Anfänger: Methodenlehre an Werken Dürers	1	"	
Über das Verhältnis der Kunst im 17. u. 18. Jahrhundert zu den gleichzeitigen geistigen Strömungen	3	Prof. Dr Dvořák	A. Travniček
Erklären und Bestimmen von Musikwerken	2	Prof. Dr Adler	
Geschichte der Oper im 17. Jahrhundert	1	Dr Kellesz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

164

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im fünften Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix R. Trojan von Bylanfeld
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tulln a/D N-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Gonzagagasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August k.k. Statthaltereirat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	I. Gonzagag. 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Wilhelm Jerusalem	Felix von Trojan
Grundriß der d. Literaturgeschichte	3	Dr. Alex. von Weilen	
Die mus. Stilströmungen seit der kl. W. Schule	1	Dr Guido Adler	
Entwicklungsgeschichte der mus. Architektonik	2	Dr Robert Lach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Trombik
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Koniska in österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	geboren am 13/IX. 1894. Muttersprache: polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch augsb. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Wasagasse 23. III. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Grundbesitzer in Koniska
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. evangelisch-theologische Fakultät in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reife-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einf. in die Psychologie, Logik u. Ethik	4.	Dr. Alois Höfler	Karl Trombik
Einf. in die Probleme u. Grundbegriffe der Philosophie	3	Dr. Robert Reininger	
Weltbegriff und Erkenntnisbegriff	1	Dr. Viktor Kraft	
Die Leitgedanken der Kantschen Vernunftkritik	1	Hofrat Dr. Jos. Klem. Kreibig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

166

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Tschaff
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsb.
Geburtsort und Kronland:	Urfahr, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Tschaff, k. k. Rechnungsrat d. Postdiv. Linz, dgt. Oberleutn. i. d. E. Linz Schillerstr. 53
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymnasium Linz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Werner Tschulik
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Plaw in Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschech, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lerchenfelder Gürtel 58
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Schriftleiter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosophs. Fakultät der K. K. Univ. Wien

Genießt ein Winkler Johann Gymnasial-Stip. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 480 K ~ h
verliehen von Lehrkörper des K. K. Staatsgymn. in Wien VIII. unter dem 2. Juli 1910 Z. 318

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Probleme der griechischen Kunstgesch.	1	Hofrat Dr. Reisch	
Archäolog. Seminar: Besprechung griechischer Vasenbilder	2	Hofrat Dr. Reisch	
Römische Literaturgeschichte	3	Prof. Dr. Hauler	
Einleitung in die indogermanische Sprachwissenschaft	1	Prof. Dr. Kretschmer	
Philolog. Proseminar: Lucians Philopseudes	1	Prof. Dr. Radermacher	Werner Tschulik
Aristoteles' Poetik	2	Prof. Dr. Mesk	
Französische Formenlehre	4	Prof. R. v. Ettmayer	
Erklärung von Chrestiens Yvain	2	Dr. J. Brüch	
Einführung in die allgem. Phonetik	2	Prof. Dr. Luick	
Schulhygiene	2	Prof. Dr. Grassberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

168

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Turčin
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	böhmisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Erdbergstraße №101
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus Turčin Bäckermeister Wien III. Erdbergstraße №101
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geographie von Österreich-Ungarn II. Teil	3	Dr. Norbert Krebs Prof. Dr.	Rudolf Turčin
Australien u. Ozeanien	2	Oberhummer Eugen Prof. Dr.	
~~Die Protozoen~~	~~2~~	Heinrich Joseph	
~~Allgemeine Entomologie~~	~~1~~	Dr. Bruno Wahl Prof. Dr.	
~~Die Bedeutung der Geschlechter u. andere biolog. Probleme~~	~~1~~	Karl Camillo Schneider Prof. Dr	
Besprechung neuerer physikalischer Arbeiten	1	Ehrenhaft Felix	
Einfachste psychologische Versuche u. ihre Deutung	1	Prof. Dr	
Pädagogisches Seminar	2	Höfler Alois Prof. Dr	
~~Vorlesungs- und Redeübungen~~	2	Vallaschek K. Richard	
Grundzüge der Hydrodynamik	2	Dr. Kohl Emil	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Turčin
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	böhm. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Erdbergstr. 101
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus Turčin Bäckermeister, Wien III. Erdbergstr. 107
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verkehrsgeographie d. mitteleur. Wirtschaftsgeb.	2	Dr. Hugo Hassinger	Rud. Turčin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Turk
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Verdun Nr 6 bei Rudolfswert Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstadterstrasse 33. IV/30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Turn, Besitzer in Veliki Orehek bei Rudolfswert
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Rudolfswerter Staatsgymnasium.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie neuere und neueste Zeit	5	o. ö. Prof. Dr Adolf Stöhr.	Turk
Einführung in die Probleme und Grundbegriffe der Philosophie	3	a. o. Prof. Dr Robert Reininger	
Weltbegriff und Erkenntnisbegriff	1	Privatdoz. Dr Viktor Kraft	
Römische Literaturgeschichte: Ciceronische u. Augusteische Zeit.	3	a. o. Prof. Dr Ed. Hauler	
Philolog. Proseminar: Lateinische Stilübungen II. Kurs	2	Privatdoz. Dr Karl Prinz	
Griechische Grammatik	3	o. ö. Prof. Dr Ludwig Radermacher	
Philolog. Proseminar: Lucians Philopseudes	1	o. ö. Prof. Dr. Paul Kretschmer	
Französische Formenlehre	4	o. ö. Prof. R. v. Karl Ettmayer	
Besprechung philos. Werke	1	a. o. Prof. Dr Robert Reininger.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe

K. ..... Nom. 40-jähr. Staatsanleihe

K. ..... Nom. 7-jähr. Schatzscheine

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg von Türy
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Budapest Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungar. 43.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. refr. –
Wohnung des Studierenden:	II. Lognai Pl. 13. –
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Aufklärung 1740–1789	3	Hofrat Prof. Dr. J. Fournier	Georg v. Türy
Übersicht der allgemeinen Geschichte von 1871–1914.	2.		
Historisches Seminar	2		
Entwickelung u. Fall der fr. Monarchie	2	Prof. Dr. Probram	
Anthropo-geographische Übungen über den Orient	1	Doz. Dr. Hanslik	
Systematische Kunstforschung. I. Formprobleme	2	Prof. Dr. Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Tutmann
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Katharein Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Alserstraße 16, II. Stiege, I. Stock Tür 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Tutmann, schles. Landesoffizier Katharein No 2 b/ Troppau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnas. Troppau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. k.k. Staatsgymn. m. d. Zl. in Troppau v. 6 Juli 1916

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germ. Geograph. u. Ethnograph.	2	Much Rud. o. ö. Prof.	
Lektüre d. Volsungasaga	2	"	
Einführung in d. Studium der altdeutschen Philolog.	2	Kraus Karl o. ö. Prof	
~~Interpretat. d. alsächs. Bibeldicht.~~	~~2~~	~~Jellinek~~	
Prosem. für deutsche Philol.	2	Arnold Robert	
Geschichte d. deutschen Volkslied.	2	Wolkan Rudolf	
Goethes Faust.	3	Castle Ed.	
Römische Literaturgesch	3	Hauler	
Prosem. alt- u. mittelhochd. Übungen	2	Jellinek	
Griech. Grammatik	3	Kretschmer	

Ehrmann Hermann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Tulmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Katharein, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Alserstr 16/II/I/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef T, schles. Landesoffizial Katharein 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymn. Troppau
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis v 6. Juli 1916.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sanskrit für Anfänger	3	Dr Geyer	—
Neugriechisch für Anfänger.	2	Dr Zomarides	—
Engl. Sprache " " I.K.	2	Bagster	—
Prosem. Philopseudes	1	Dr Rademacher	—
Interpret. an Wielands Oberon	1	Dr Castle	—
Geschichte d. deutschen Literatur	5	Dr Brecht	—
Geschichte d. polit. Ideen d. Gegenw.	1	Dr Bibl	—
Chorische Metr. d. Sophokles	1	Dr Jurenka	—

Unterschrift

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Ungar
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX./1 Jägerstraße 24/T. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Bürgerschullehrer, die gleiche.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h
verliehen von ~ unter dem ~ 19 — Z. ~

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zahlentheorie.	5	Furtwängler	Hermann Ungar
Seminar.	2		
Proseminar.	1		
Funktionentheorie	5	Escherich	
Theorie der elektrom. Felder u. d. Strahlung	5	Ehrenhaft	
MATHEMATISCHE GEOGRAPHIE	2	Oppenheim.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

175

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nachtrags-Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Ungar
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX. Jägerstraße 24/II. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Bürgerschullehrer gleiche,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem ~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mechanik	5	Thirring	
Astronomie	4	Oppenheim	
Geometrie des n dimensionalen Raumes	2	Kohn	
Übungen	1		
		24. IV. 1916.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (pr.)

176

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marim Hugar
Staatsbürgerschaft:	oester
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Buk-
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 2. Dec. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bergg. 4/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Möbelhandler Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund eines Reifezeugnisses der gr. ort. Staatsrealschule Czernowitz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experiment. Chemie I. Tl.	5	Prof. Dr. Schlenk	[signature]
Chem. Praktik.			
Allgem. Mineralogie	5	Prof. Hofr. Dr. Becke	
Anatomie u. Physiologie I. Pfl.	5	Prof. Dr. H. Molisch	
Bot. Praktikum f. A.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marin Mugar
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berzg. 4/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Möbelhändler, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. gr.-ort. Oberrealschule Czernowitz.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2	A. Höfler	M. Mugar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität in Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

178

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ~~ordentliche~~ außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Umucka
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Krakau Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	VIII Langegasse 32 II/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Umucka Schlossermeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Teschen Österr. Schlesien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	evang. theol. Fakultät Wien

Genießt ein . Stipendium (Stiftung) im Betrage von . K h
verliehen von unter dem . 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik & Ethik	4	Prof. Dr. Alois Höfler	Umucka Johann
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Dr. Rep. Rat Jerusalem	
Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reform & Gegenref.	2	Prof. Dr. Bibl. Victor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$.
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ustrytko
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Komarno - Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische - 1890 - 17 April
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch - kath
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII Geblergasse 28 Tür 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander - Bürger - in Komarno
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 . Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. Psychologie, Logik u. Ethik als grundwissenschaften d. Pädagogik	4	Dr Höfler	Josef Ustrytko
Pädag. Seminar (Besprechung über die Neugestaltung d. Mittelschulen	2°	"	
Polit. u. Soziale Bewegungen in Russland im 19 Jahrh.	3	Dr Übersberger	
Im Seminar für osteurop. Geschichte: Lektüre ausgewählten Quellen über d. mosk. Russland	2°	"	
österr. Geschichte: das Zeitalter Kaiser Franz Josefs	3	Dr Kretschmayr	
Geschichte der Republik Ragusa	2°	Dr Jireček	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GY.)

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Václavek
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Čáslawitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 19 Jahre (geb. 1897)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Strohmayergasse 11 - I. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Forstkontrolor, Startsch, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Obergymnasium in Trebitsch
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium d. altd. Philol.	2	Prof. Dr. Kraus Karl	Václavek Friedrich
Geschichte d. deutsch. Lit. von d. Reception d. Hum.	5	Prof. Dr. Brecht W.	
Proseminar für deutsche Philologie	2	R. Dr. Jellinek Max	
Grundriss d. deutschen Lit. Gesch.: Die klassische Per.	3	Pr. Dr. Weil Alex.	
Geschichte der böhmischen Literatur	2	Pr. Dr. Vondrák W.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

181

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (677.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Dritte Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Juraj Vilović
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Brela in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch. 27 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bleichergasse 13/18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Juraj. Landmann Brela in Dalmatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein — **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** K h
verliehen von — **unter dem** 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie neuere und neueste	5	A. Stöhr	Juraj Vilović
Geschichte des Mittelalters II. Teil	3	O. Redlich	
Allgem. Geschichte im Zeitalter der Aufklärung 1740-1789	3	A. Fournier	
Geschichte der Serbo-Kroatische Literatur im 16. Jahrh.	2	M. Resetar	
Seminar für Slavische Philologie	2	M. Resetar	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

182

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vinzenz Vitezica
Staatsbürgerschaft:	oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Trau in Dalmat.
Muttersprache, Alter:	serbokroat. 30.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Belvederegg. 7. III./9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marin; Bauer; Trau in Dalm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende Laut- u. Formenlehre d. südslav. Sprachen	3	Prof. Rešetar	
Geschichte d. serbokroat. Literatur im 16. Jh.	2	"	
Seminar f. slav. Philologie	2	"	
Romanische Wortgeographie	1	Prof. Ettmayer	
Geschichte d. Bulgarslavins	3	Dr. Richter	
Einführung in das Studium d. altdeutschen Philologie	2	Prof. Kraus	
Grundzüge d. deutschen Literaturgeschichte: klass. Periode	3	Prof. Weilen	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Prof. Arnold	
Seminar-Uebungen	2	Prof. Vondrák	
Molière	1	Dr. Würzbach	

Vinzenz Vitezica

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Miloslaw Nach
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gyöding in Mähren
Muttersprache, Alter:	tschech. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Wollzeile 17. I/12 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Camillo, Finanzbeamter, I., Wollzeile 17. I/12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des 4. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Adolf Stöhr	Miloslaw Nach
Gesch. d. deutsch. Literatur (Hauptwerke. Goethe)	5	Walter Brecht	
Einführung in das Studium d. mittl. Philologie	2	Rud. v. Kraus	
Deutsche Literaturgesch.: Klassische Periode	3	Veit v. Heilen	
Gesch. d. franz. Literatur (19. Jh.)	2	Kurzbach	Gerhard Miloslaw
Proseminar: ausgew. neufr. Dichtungen	2	Max Jellinek	
Proseminar: Goethes „Reineke"		Robert Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

184

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Vogl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Freiwaldau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Goldschlagstr. 102.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Insp. d. k. k. Staatsbahnen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fak. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von — unter dem — 19 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik u. Ethik.	4	Prof. Dr. Alois Höfler	
Botanisches Praktikum	6	Hofr. Prof. Dr. R. v. Wettstein	
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten		Prof. Dr. Hans Ubisch	
Allgemeine Biologie	5	Hofr. Prof. Dr. Hatschek	
Allgemeine Entomologie	1	Privatdoz. Dr. Brunner v. Wattenwyl	
Zoolog.-mikrosk. Praktikum	3	Grobben-Kerner	
Anleitung zum Zeichnen mikrosk. Präparate	2	Adolf Kasper	
			Alfred Vogl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

185

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johannes Vondrák
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 9. Mai 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX/1, Porzellangasse 24a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Wenzel Vondrák, o.ö. Univ.-Professor, Wien IX/1, Porzellangasse 24a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Maximiliansgymnasium, Wien IX.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie, I. Teil	5	o.ö. Prof. Dr W. Schlenk	Johannes Vondrák
Chemische Übungen f. Hörer d. Philosophie	[illegible]	o.ö. Prof. Dr R. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

186

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dominikus Vatovaz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Capodistria im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	italienisch, am 23. September 1887 geboren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstraße, 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, K. K. Gymnasialprofessor i. R., Capodistria
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Hörer der Philosophie ½ täg. Arbst.	3	Dr. R. Wegscheider	
Physikal. Praktikum für Lehramtskandidaten	6	Dr. Fr. Exner	
Allgemeine Mineralogie	5	Dr. Fr. Becke	Dominikus Vatovaz
Grundzüge der botanischen Systematik, Morphologie u. Entwicklungsgesch.	5	Dr. R. Wettstein	
Übungen im Bestimmen einheimischer Pflanzen	3	Dr. Fr. Vierhapper	
Spezielle Zoologie: Mollusca, Tentaculata, Enterosmenta, Echinodermata, Tunicata	3	Dr. K. Grobben	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dominikus Hatoraz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Capodistria im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	italienisch, am 23. September 1897 geboren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Tendlergasse, 4, III St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph, K. K. Gymnasialprofessor i. R., Capodistria
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikal. Praktikum für Lehranstalt	6	Dr. Fr. Eimer	Dominikus Hatoraz
Allgemeine Mineralogie	5	Dr. Fr. Becke	
Grundzüge der botanischen Systematik	5	Dr. R. Wettstein	
Übungen im Bestimmen einh. Pflanzen	3	Dr. Fr. Vierhapper	
Spezielle Zoologie: Mollusca, Tent., Entoroppenstr.	3	Dr. K. Grobben	
Experimental Chemie	5	Dr. W. Schlenk	
Chemische Uebungen für Anfänger	3	Dr. W. Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

188

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Feige Wachs
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Kiczera - Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsche - 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Am Tabor 11/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schoje Wachs, Kaufmann, Am Tabor 11/16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Städt. Mädchenlyzeum in Czernowitz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des städt. Mädchenlyzeums in Czernowitz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie Logik und Ethik als Grundwissenschaft der Pädagogik	4	Prof. Dr. Alois Höfler	
Pädagogisches Seminar	2	"	
Hartmanns Iwein und Gottfrieds Tristan	3	Prof. Dr. Karl v. Kraus	
Einführung in das Studium der altdeutschen Philologie	2	"	
Seminar für deutsche Philologie Mittelhochdeutsche Übungen	2	"	Feige Wachs
Historische Grammatik der englischen Sprache	3	Prof. Dr. Luick Karl	
Einführung in die allgemeine Phonetik	2	"	
Engl. Seminar	2	"	
Einführung in die engl. Philologie	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

189

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alter Wagner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Suczawa Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 27. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Bad 31/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik. Praktikum	halbtägig	Hofrat Dr Exner	Alter Wagner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

190

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Wagner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Suczawa Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Boltzg 31/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Hofrat Escherich	
Übungen	1	" "	
Seminar	2	" "	
Elementar math.	1	" "	Artur Wagner
Elemente der Differential	5	Prof. Wirtinger	
Übungen	1	" "	
Kurs über descript. Geometrie	3	" "	
Zahlentheorie	5	Prof. Furtwängler	
Elementarmath.	1	" "	
Einl. in die synth. Geometrie	4	Prof. Kohn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

191

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alter Wagner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Suczawa, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Berg. 31/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldeamt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vorlesungen	1	Prof. Kohn	
analyt. Geometrie der Kegelschnitte	2	" "	
astronomische Geographie	2	Prof. Oppenheim	
Radiaktivität	3	Prof. Meyer	
Besprechung neuerer phys. Fragen	1	" "	
Theorie der elektromagn. Schwingungen	5	Prof. Dr. Ehrenhaft.	
Grundzüge der Hydrodynamik	2	Dr. Kohl	
Ergebnisse der neueren Theor. Forschung	2	Dr. Nabel	
Sonnenstrahlung	1	Dr. Defant.	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Bürgerstein	

Alle Vorlesungen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

192

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alter Wagner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Suczawa Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Bazg 31/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Litteratur	5	Dr Brecht	
Bau der Atome und Moleküle	2	Dr Flamm	
Erdbeben und ihre Messung	1	Dr Schmidt	Alter Wagner
Proseminar	1	Prof Furtwängler	
Seminar	2	" "	
einfache psychologische Versuche	1	Prof Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Wajdzik
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Biala, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstrasse 10 II. Stiege IV. Stock Tür 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lawrenz Wajdzik gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Okreglicki Kaufmann, Biala
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Bielitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis (d. Gymnasiums in Bielitz)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Elemente der Differential u. Integralrechnung~~	~~5~~	~~Dr. Wirtinger W.~~	
~~Radioaktivität~~	~~3~~	~~Dr. Meyer St.~~	
~~Bau der Atome u. Molekule~~	~~2~~	~~Dr. Flamm L.~~	
~~Theoretische u. physikalische Chemie I. T.~~	~~5~~		
Chemische Übungen für Hörer der Philosophie	20	Dr. Wegscheider R.	
~~Einführung in das Studium d. heterozykl. Verb. d. org. Ch.~~	~~1~~	~~Dr. Kohn M.~~	
Der Studierende hat um Kollegiengeldbefreiung eingereicht			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Wajdzik
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Biala, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Alserstrasse 10. 2. Hinga V. Stock Tür 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Laurenz Wajdzik, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Okreglicki Kaufmann Biala
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Bielitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis d. Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Differential- u. Integralrech.	5	Dr. Wirtinger W.	
Radioaktivität	3	Dr. Meyer St.	
Bau der Atome u. Molekule	2	Dr. Klemenčič	
Theoretische u. physikalische Chemie I. Tl.	5	Dr. Wegscheider W.	
~~Chemische Übungen für Hörer der Philosophie~~	20		
Einführung in das Studium der heterozykl. Verbindungen d. a. Ch.	1	Dr. Kohn M.	
Experimentalchemie	5	Dr. Schlenk.	
Chemische Übungen	20	Dr. Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

195

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (DT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Vajdzik
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Biala, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstr. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Chrzeglicki, Kaufmann Biala
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Bielitz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	20	Dr. Schenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

196

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Waldstein Edler von Heilwehr.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wiener-Neustadt, Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geboren am 9. Nov. 1897.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII., Lichtholzgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Wilhelm von Waldstein, K. K. Kreisgerichts-vizepräsident, Wiener-Neustadt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsobergymnasium in Wiener-Neustadt.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hartmanns Iwein und Gottfrieds Tristan.	3	o. ö. Prof. Dr. Karl von Kraus.	
Einführung in das Studium der altdeutschen Philologie.	2	"	
Geschichte der deutschen Literatur von der Rezeption des Humanismus bis auf Opitz.	5	o. ö. Prof. Dr. Walther Brecht.	
Frühneuhochdeutsche Übungen.	2	o. ö. Prof. Dr. Max H. Jellinek.	
Proseminar für deutsche Philologie: alt- und mittelhochdeutsche Übungen.	2	"	
Grundriss der deutschen Literaturgeschichte: Die klassische Periode.	3	o. ö. Prof. Dr. Alexander Weil R. v. Weilen.	
Geschichte des deutschen Volksliedes.	2	a. o. Prof. Dr. Rudolf Wolkan.	
Goethes „Faust", Entstehungsgeschichte und Erklärung.	3	a. o. Prof. Dr. Eduard Castle.	
Interpretationsübungen an Wielands „Oberon".	1	"	
~~Einführung in die Probleme und Grundbegriffe der Philosophie.~~	~~3~~	~~a. ö. Prof. Dr. Robert Reininger.~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

197

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Waldstein Edler von Heilwehr.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wiener-Neustadt, Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 9. Nov. 1897.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII., Aichholzgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Wilhelm von Waldstein, k. k. Kreisgerichtsvize-präsident, Wiener-Neustadt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Wiener-Neustadt.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übersicht der allgemeinen Geschichte von 1871–1914. II. Teil.	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. August Fournier.	
Die musikalischen Strömungen seit der Wiener klassischen Schule.	1	o. ö. Prof. Dr. Guido Adler.	
Die Bahnbrecher der modernen Musikepoche (mit vielen Musikbeispielen).	2 1/2	a. ö. Prof. Hofrat Dr. Reg.-Rat Dr. Max Dietz.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

198

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Waldstein Edler von Heilbrecht.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wiener-Neustadt, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 9. Nov. 1897.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. Eichholzgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Wilh. v. Waldstein, k. k. Kreisgerichtsvize-präsident, Wiener-Neustadt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Wiener-Neustadt.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar für deutsche Philologie: Erklärung von Goethes „Pandora".	2	Prof. Dr. Arnold.	
Geschichte des Mittelalters, II. Teil.	3	Hofr. Prof. Dr. Redlich.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

199

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14673

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Adolf Wallner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 31 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XV. Leydoldg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Doktorat d. Philosophie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

	Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1.	Die Zahnbrecher d. modernen Umgangssprache.	2 ½	Max Dietz	Dr. Wallner
2.	Kontrapunkt	2	Herman Graedener	Dr. Wallner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

200

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. (11.) Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Emil Wallner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 3/4 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Kaiserstr. 77.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wallner, Bürgerschullehrer, VII. Kaiserstr. 77.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorium der k. k. Universität Wien vom 13. IV. 1916 bzw. Doktordiplom v. 19. VII. 1916

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geographische Übungen	10	Hofr. Brückner	
Semitische Epigraphik	2	Hofr. Bohmann	
Die heutige arab. Schriftsprache	2	Dr. A. Musil	Dr. Emil Wallner
Alte u. neue Verkehrswege im arab. Orient	2		
Erklärung ausgewählter arab. geograph.-histor. Texte	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

201

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. (11) Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Emil Wallner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 3/4 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Kaiserstr. 77
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wallner, Bürgerschullehrer VII. Kaiserstr. 77.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K —h unter dem — 19 —.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geograph. Seminar	2	Dr. E. Oberhummer	Dr Emil Wallner
Landeskundliche Übungen	2	Dr. N. Krebs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. UNIVERSITÄTS-QUÄSTUR WIEN

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. (11.) Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Emil Wallner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 3/4 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Kaiserstr. 77
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wallner, Bürgerschullehrer, VII. Kaiserstr. 77.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ägypt. Grammatik	2	Dr. H. Junker	Dr. Emil Wallner
Koptische Grammatik	2		
Ägyptens Stellung in der Weltgeschichte	1		
Grundlagen der Islamgesch.	2	Dr. R. Geyer	
Syrisch	1		
Koranlektüre	1	Dr. A. Fischmann	
Neue hist. Literatur aus griech. Papyri	1	Dr. A. Bauer	
Psychologie, Logik u. Ethik	4	Dr. A. Höfler	
Pädagog. Seminar	2		
Hygien. Pädagogik	2	Dr. L. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Walter,
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Graben 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob W., Portier, Wien I, Graben 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. akad. Gymnasium in Wien.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial-Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geographie von Österreich-Ungarn	3	Dr Albert Krebs.	Fritz Walter
Geschichte der deutschen Literatur von der Rezeption des Humanismus bis auf Opitz	5	Dr Walther Brecht	
Grundriß der deutschen Literaturgeschichte: Die klassische Periode.	3.	Dr Alex. Weilen R. v. Weilen.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Kostet 4 Heller

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Walter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 23. 3. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	13., Cumberlandstr. 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutsch. Literatur	5	R. Brecht	
Seminar f. deutsche Phil. (N. Abt.)	2	"	
Einführ. i. d. Stud. d. altd. Phil.	2	R. Kraus	
Seminar f. deutsche Phil. (Abt.)	2	"	
Die Privaturkunden d. Mittelalt.	3	R. Redlich	
Historisches Seminar	2	"	
Gesch. d. Erdkunde	3	R. Oberhummer	
Geogr. Seminar	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Waschgler,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Oberrafen, Tirol.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Tegetthoffstr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johan, Lehrer. Oberrafen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pastoraltheol. Seminar, Quellenmäßige Darstellung der Stormen für kirchl. Kunst.	Vierzehntägig 2	Swoboda	H. Waschgler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

206

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Waschgler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Oberrasen, Tirol.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Tegetthoffstr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Lehrer, Oberrasen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliche Architektur	1	Swoboda	H Waschgler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinr. Waschgler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Oberrasen, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Mariahilferstr. 138.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Lehrer, Oberrasen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Kunstforschung I. Formgeb.	2	Strzygowsky	Heinrich Waschgler
Methodenlehre v. Werken Dürers, f. Anf.	1	"	
Über das Verh. d. Kunst d. 17. u. 18. Jahrh. u. s. w.	3	Dvořák	
Kunsthistor. Übungen	2	"	
Quellenkunde	1	J. v. Schlosser	
Kunsthistorische Übungen	2	" "	
~~Einführg. i. d. Hauptprobl. d. Kunstentw.~~	~~2~~	~~H. Tietze~~	
Probleme der griech. Kunstgesch.	1	E. Reisch.	
Lat. Paläographie d. Mittelalters I.	5	E. v. Ottenthal	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wawrecka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Maria Enzersdorf, Kirchenschmidg. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Beamter der allg. Pensionsanstalt. Mar. Enzersdorf Kirchenschmidg 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakult. der k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	2. Semester Studium an der phil. Fak.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	ganztägig	Pr. Wegscheider	Wawrecka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

209

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wawreczka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Ma.-Enzersdorf, Riemerschmidg 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz; Beamter der I. allgem. Pensionsanstalt für Angestellte; Ma. Enzersdorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Fakultät der k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von Rein unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 2. Sem. Studium a. d. phil. Fakultät.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger	ganztäg.	Pr. Dr. Rud. Wegscheider	
Physikalische u. theoret. Chemie	5	Pr. Dr. Rud. Wegscheider	
Anatomie und Physiologie der Pflanzen	5	Pr. Dr. Hans Molisch	
Allg. Biologie	5	Hofr. Pr. Dr. Barth. Hatschek	
Botan. Praktikum	8	Pr. Dr. Hans Molisch	
Alkaloide	3	Pr. Dr. Herzig	
Morphin u. verwandte Alkaloide	1	Dr. Faltis	
Einführung in die philos. Probleme etc.	3	Pr. Dr. Reininger	
Psychologie, Logik u. Ethik	4	Pr. Dr. Höfler	
Kontrapunkt I.	2.	Pr. Grädener	

Wawreczka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wawrecka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Na. Inzersdorf, Riemerschmidtg 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz; Beamter der I. allg. Pensionsanstalt für Angestellte; Na. Inzersdorf Riemerschmidtgasse 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät der k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von hier	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	2 Sem. Studium an der philos. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Krystall u. Lebewesen	1	Pr. Przibram	
Bau der Atome u. Molekule	2	Dr. Flamm	Wawrecka
Hygienische Pädagogik	2	Reg.-Rat Dr. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

211

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Weber.
Staatsbürgerschaft:	oester.
Geburtsort und Kronland:	Traismauer. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg. Albrechtstr. 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludwig Chadima Beamter, Klosterneuburg, Medikgasse 7.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Wilh. R. v. Luam'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 700 K h
verliehen von d. Stipend. Sektion d. Wil. R. v. Luam-Stift. unter dem 31. März 1916 Z. 329.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigtes II. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik und Ethik als Grundwissensch. d. Pädagogik	4	Prof. Dr Höfler.	
Länderkunde v. Europa, III. Teil.	5	Prof. Dr. Brückner.	Franz Weber.
Geographisches Seminar.	2	Prof. Dr. Brückner.	
Australien und Ozeanien.	2	Prof. Dr. Oberhummer.	
Geschichte des Mittelalters. II. Teil.	3	Prof. Hofr. Dr. Redlich.	
Österreichische Geschichte: Das Zeitalter Kaiser Franz Josefs	3	Prof. Dr. Kretschmayr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

212

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isak Wechsler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnow Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Jbbsstr. 28/30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schmaje Steinberg Rabbiner Przemyslany
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übersicht d. allg. Geschichte von 1871-1914	2	Hofr. Prof. Dr. A. Tournier	Isak Wechsler
Politische u. sor. Bewegungen in Russland	3	Prof. Dr. H. Übersberger	
Geschichte d. politischen Ideen d. Gegenwart	1	Prof. Dr. V. Bibl	
Altarabische Dichter	2	Prof. Dr. R. Geyer	
Die sprach-rassen u. völkerkundlichen Grundlagen d. Islamgeschichte	2	Prof. Dr. R. Geyer	
Syrisch für Anfänger	1	Prof. Dr. R. Geyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Anmeldung zur IV. österr. Kriegsanleihe

K. ..... Nom. 40-jähr. Staatsanleihe

K. ..... Nom. 7-jähr. Schatzscheine

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Wehr, k. k. Regierungsrat,
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen a. d. Ybbs, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 62 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Tigergasse 38 I/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien als außerordentlicher Hörer der philosophischen Fakultät.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch v. S. S. 1916.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik und Ethik als Grundwissenschaften der Pädagogik	4	Prof. Dr. Alois Höfler	Johann Wehr
Pädagogisches Seminar (Besprechungen über die Umgestaltung der Mittelschulen)	2		
Die Leitgedanken der Kant'schen Vernunftkritik	1	Hofrat Dr. Jos. Klem. Kreibig	
Kurs über darstellende Geometrie	3	Priv. Doz. Dr. W. Groß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Weier
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Trebinje, Herzegowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalgasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Weier, Strassenmeister Travnik.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik u. Ethik als Grundwissenschaft der Pädagogik.	4	Dr. A. Höfler	
~~Weltbegriff u. Erkenntnisbegriff~~	~~1.~~	~~Dr. V. Kraft.~~	
Funktionentheorie	5.	Dr. G. Escherich	
Zahlentheorie	5.	Dr. Furtwängler	Weier
Einleitung in die synth. Geometrie	4		
Analytisch. Geom. des n-dimens. Raum.	2	Dr. Hohn	
~~Versicherungsmathematik I.~~	~~4.~~	~~Dr. Tauber~~	
Theorie des elektromagnetischen Feldes u. der Strahlung	5.	~~Dr. Ehrenhaft.~~	
Interferenz- u. Beugungserscheinungen.	~~3.~~	~~Dr. Haschek~~	
Grundzüge der Hydrodynamik.	2.	Dr. Kohl.	
Geschichte der Philosophie neuere u. neuste Zeit.	5.	Dr. Stöhr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Weiker
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	poln. 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstrasse 20 A/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham, Übersetzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	die kies. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	V. Promotion

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philol. Proseminar: Vergils Aeneide Buch IV	1	Prof. Dr. Hauler	
Philol. Proseminar: Lucian's Philopseudes	1	Prof. Dr. Paternoster	
Einleitung i. d. indogermanische Sprachwissenschaft	1	Prof. Dr. Wilhelm	
Sprachwissenschaftliche Uebungen u. Rücksicht auf den Unterricht	1		
Philol. Proseminar: Lateinische Stilübungen Höher. Kurs	2	Prof. Dr. Mesk	
Philol. Proseminar: Lateinische Stilübungen Nied. Kurs	2	Prof. Dr. Skutsch	
Plautus Captivi	2	Prof. Dr. Hauler	
Syrisch f. Anfänger	1	Prof. Dr. Geyer	
Geschichte d. Republik Ragusa	2	Prof. Dr. Jireček	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Weiler
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Taborstrasse 20 A/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hies. Universitaet
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vidimierung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der att. Komödie mit Erkl. d. aristophanischen Froesche	5	Prof. Dr. Radermacher	
Aristoteles Poetik	2	Prof. Dr. Meck	
			Ludwig Weiler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

217

II Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Weiler
Staatsbürgerschaft:	oesterr
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Taborstr. 20 A/66
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hies. Univ.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vidimierung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metrik d Choeve in Soph. Antigone	1	Dr Jurenka	Ludwig Weiler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Heinrich Weinberg
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Kärntnerstr 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k.k. Finanzrat a.D. Wien I Kärntnerstr 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien VIII Langegasse 67
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische u. physik. Chemie	5	H. Wegscheider	Michael Weinberg
Allg. Mineralogie	5	H. Becke	Michael Weinberg
Einleitung i. d. Philosophie	4	H. Jerusalem	Michael Weinberg
Spez. Zoologie	3	H. Grobben	Michael Weinberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

219

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benzion Weiner
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien.
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 1884 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II., Castellezg. 10/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. d. phil. Fakultät.
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h unter dem 19 ' Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	humanistisches Gymnasium, 2 Semester Philos.-

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Formenlehre.	4	O. ö. Prof. Karl R. v. Ettmayer.	
Historische Grammatik d. engl. Sprache.	3	O. ö. Prof. Dr. Karl Luick.	
Lektüre d. Dodekaprophetons	2	Privatdoz. Dr. Harry Torczyner.	
Molière.	1	Privatdoz. Dr. A. W. v. Wurzbach.	
Einführung i. d. allgem. Phonetik.	2	O. ö. Prof. Dr. Karl Luick.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

220

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ben Zion Weiner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, gebor. 15. Juli 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Schulg. 20/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Volksliedes	2	Prof Dr Rudolf Wolkan	Benzion Weiner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19

K. K. Universität Wien In Quästur

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Weinkopf
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Raabs Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Laudegasse 16 III/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Weinkopf, Privat, Raabs.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Weinkopf, Privat, Raabs
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Landeskundl. Übungen	2	Krebs	
Allgem. Geschichte d. Aufklärg.	3	Fournier	
Römische Literaturgesch.	3	Hauler	
Geschichte d. deutsch. Literatur	5	Brecht	
Goethes „Faust"	3	Castle	
Interpretationsübungen	1	Castle	
Proseminar f. deutsche Philol.	2	Jellinek	
Philolog. Prosem.: Latein. Stilübung.	2	Rinz	
Philolog. Proseminar	1	Hauler	
Geographisches Seminar	2	Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Weintraub
Staatsbürgerschaft:	Oesterr
Geburtsort und Kronland:	Zaloźce, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1889 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVI. Joh. Nep. Berzeypl. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Kaufmann, Skalat, Gal.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Lemberg

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vorprüfungszeugnis, Inter

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der chemischen Analyse für Pharmazeuten	15	Prof. Dr. Vegscheider	
Pharmakognosie	5	Prof. Dr. Wasicky	
Mikr. Technik als Einführung in die pharm. Übungen	1	Prof. Dr. Wasicky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

223

K. K. H. U. ST. DR. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Gustav Weinwurm
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied österr
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VI Joanelligasse 8 T 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k k Universit. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis, Doktordiplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Formenlehre	2	Strygowski	
Methodenlehre	1	Strygowski	
kunsthistorisches Seminar	2	Strygowski	
archäologisches Seminar	2	Reisch	
Geschichte der Philosophie	5	Stöhr	
psychologische Versuche	1	Höfler	
pädagogisches Seminar	1	Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

224

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jur Dr Gustav Weinrum
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VI Joanelligasse 8 514
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: bereits umkrobiert

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hofrat Prof Dr Kreibig	1	Kantische Philosophie	Dr Weinrum

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

225

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Daniel Weiser
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Zlumnisko, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 14 April 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Schreyg. 9/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaufmann d.z. in Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Verstorben
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syrisch f. Anfänger	1	Prof. R. Geyer	Daniel Weiser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Weiser
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Hunnisk Galiz.
Muttersprache, Alter:	jüdisch 14 april 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	II Schweig 9/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leibisch dr. Kriegsflüchtling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	in Ungar
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geschichte im Zeitalter		Hofrat Prof.	David Weiser
d. Aufklärung 1740–1789.	3	Aug. Fournier	
Das Zeitalter Kaiser Franz		Hofrat Prof.	
Josefs	3	H. Kretschmayer	
Lektüre d. Hiob	2	Privatd. Dr. H. Torczyner	
d. Leitgedanken d. Kantischen		Prof. Hofrat	
Vernunftkritik	1	J. Kl. Kreibig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe
K.....Kom. 40-jähr. Staatsanleihe
K.....Kom. 7-jähr. Schatzscheine

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Lehramtskandidat
für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Weiser Israel
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kons. mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Luftfahrzeugel Objekt 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gastwirt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgeschrittene~~		~~Exner~~	
Physikalische Demonstrationen f. Mittelschulen	6	Lecher	
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten			
Experimentalphysik Demonstrations- praktikum	1		Weiser
Elektrochemie	2	Abel	
Besprechung philosophischer Werke	1	Reininger	
Seminar	2	Kurtwängler	
Radioaktivität	3	Mayer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (127.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Feiwel Weisinger
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bossyry, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIV. Ullmannstr. 59
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aron, Wirtschafter i. Zaluczs
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Czernowitz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura und zwei Semester an der Univers. Czernowitz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2	Dr. Alois Höfler	Feiwel Weisinger
Einführung in die Psychologie Logik und Ethik als Grundwissensch.	4	"	
Geschichte der Erdkunde	3	Dr. Eugen Oberhummer	
Geographisches Seminar	2	"	
Die paläontolog. Grundlagen der Abstammungslehre	2	Dr. Karl Diener	
Anatomie und Physiologie der Pflanzen	5	Dr. Hans Molisch	
Botanisches Praktikum für Anfänger	8	"	
Allgemeine Mineralogie	5	Dr. Friedrich Becke	
Spezielle Zoologie	3	Dr. Karl Grobben	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

229

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

K. ..... Kom. 40-jähr. Staatsanleihe

K. ..... Kom. 7-jähr. Schatzscheine

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Weiss
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Szered "
Muttersprache, Alter:	deutsch, 52 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Bellariastrasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Kunstforschung	2	Hofrat Professor Dr. Strzygowski	Maximilian Weiss
Methodenlehre an Werken Dürers	1	Otto	
Die holländische Malerei im 17ten Jahrhundert	2	Dr. Karl Eisler	
Quellenkunde	1	Hofrat Professor Dr. Schlosser	
Kunsthistorische Uebungen	2	Otto	
Vortrags- und Redeübungen	2	Professor Dr. Wallaschek	
Oesterreichische Geschichte: Das Zeitalter Kaiser Franz Josefs	3	Professor Dr. Kretschmayr	
Englische Sprache für Vorgeschrittene		Lektor Bagster	
Oesterr. Wasserrecht	1	Sektionschef Prof. v. Seidler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

230

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nachtrags.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Weis
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Szeged, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 52
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Billamastrasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von unter dem ..... 19 ..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Stenographie	2	Joh. Plandorfer	Alexander Weis
		18./X. 1916.	
		A. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

231

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leib Weissberg.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Trebinia, Galik
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XV. Klosterneuburgerstr. 40/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Seide, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie	4	Prof. Höfler	Leib Weissberg
Logik u. Ethik als Grundwissenschaften d. Pädag.			
Die Sprach-, rassen- u. völkerkundl. Grundlagen der Islamkunde	2	Prof. Geyer	
Syrisch für Anfänger	1	Prof. Geyer	
Allgemeine Anthropologie	2	Prof. Föch	
Allgemeine Ethnographie	1	Prof. Föch	
Besprech. v. Neuerscheinungen in der anthropolog. u. ethnogr. Lit.	2	Prof. Föch	
Geschichte der politischen Ideen der Gegenwart	1	Prof. Bibl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

232

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Freq[illegible]
Stane d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14673

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Andreas Weidenbach
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	St. Lorenzen am Wechsel, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 26/XI 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Stift
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mensuralnotation	2	Wilh. Fischer	Weidenbach

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe

K. ..... Kom. 40-jähr. Staatsanleihe

K. ..... Kom. 7-jähr. Schatzscheine

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rüdiger Weisel
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 45.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III Rudolfsgasse 40, II/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Offizierstochter

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik u. Ethik	4	Höfler	
Die klassische Periode	3	Wilen	
Geschichte d. deutsch. Volkstumes	2	Wolkan	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Welt
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Storozynetz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. Rel.
Wohnung des Studierenden:	Rembrandtstr. 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Restaurateur Storozynetz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: /

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie		Dr. Möller	Welt
Übungen der chem. Analyse	15	Dr. Wegscheider	Welt
Pharmakognosie	1	Dr. Haßmann	Welt
Pharmakognosie	5	Dr. Wasicky	Welt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

235

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Welzo
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Lorbeerg. 15/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus, Dr. jur. k. k. Regierungsrat, Sekretär des Postsparkassen-Amtes, III. Lorbeerg. 15/11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K —h unter dem ~ 19 ~ Z. ~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription im 4. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologische Versuche	1	Prof. Dr. Höfler	Rudolf Welzo
Pädagog. Seminar	2		
Geographie von Öster.-Ungarn	3	Dr. Krebs	
Allgemeine Geschichte von 1871–1914	2	Prof. Dr. Fournier	
Geschichte der deutschen Literatur vom Humanismus bis Spitz	5	Prof. Dr. Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wenig
Staatsbürgerschaft:	österreich. St.-Z.
Geburtsort und Kronland:	Strotschin, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 8. Feber 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Strozzigasse 6II/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Wenig, Dzl in Salzb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Ministerialerlass v. 13. Oktober 1915 Z. 30.253

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der chemischen Analyse	9-1 2-6	Prof. St. Weyrsheim	
Pharmakognosie	5	V. Hammam	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

237

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Wenig
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Abertschein Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Strozzig. 6 II/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben in Gratzen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mikroskopische Übungen	1	Prof. Dr. Wasicky	Bernh. Wenig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. H. U. ST. DR. (SY.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Weymarn
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schopenhauerstrasse 4, III/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Otto Kutzleb, Inspektionsadjunkt Tem-berg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung ins Studium der deutsch. Philol.	2	o. K. Kraus	Viktor Weymarn
Seminar für deutsche Philologie: Übungen	2		
Seminar für d. Philologie: Übungen. Historische u. kritische	2	o. K. Brecht	
Roman. Seminar: Übungen aus Textkritik	2	o. K. R. Becker	
Roman. Kulturgeographie	1	Karl R. v. Ettmayer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

239

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Wilde
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Budapest
Muttersprache, Alter:	ungarisch; 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburgg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	weiland R. Wilde; Schneider
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kunst im 17. u. 18. Jh.	3	Prof. Dvořák	Johann Wilde
Kunsthistorische Übungen	2	Prof. Dvořák	Johann Wilde
Quellenkunde	1	Prof. v. Schlosser	Johann Wilde

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

240

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nachtrag=

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor= und Zuname des Studierenden:	Johann Wilde
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Budapest
Muttersprache, Alter:	ungarisch; 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Wickenburgg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	weil. Richard W.; Schneider
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Probleme d. griech. Kunstgesch.	1	Prof. Reisch	Johann Wilde
Systematische Kunstforschung II.	2	Prof Strzygowski	Johann Wilde
Kunsthist. Seminar	2	Prof. Strzygowski	Johann Wilde

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel= und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

241

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Dr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wilfert
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien in Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 ½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	I. Postgasse № 2. II. Stiege, II. Stock, Tür 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Guido, k. k. Postkontrollor, Wien I. Postgasse 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. akademisches Gymnasium in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Theoret. u. physikal. Chemie I. Teil~~	~~5~~	~~Dr. Wegscheider~~	Karl Wilfert
~~Massenanalyse~~	~~2~~	~~Dr. Franke~~	
~~Einführung in die Probleme u. Grundbegriffe der Philosophie~~	~~3~~	~~Dr. Reininger~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

242

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14678

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr August Nikolaus Willigens
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/1 Favoritenstrasse 15 k.k. Theresianische Akademie
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Literatur im 18. Jahrh.	5	Becker	Dr Willigens
Französische Formenlehre	4	Ettmayer	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

243

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Willmann,
Staatsbürgerschaft:	Wien,
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 7/IX. 1894,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	V. Leitzgabgasse 2a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gabriel, Ingenieur, V. Leitzgby. 2a.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität: „Wien"

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Leitgedanken der Kantschen Vernunftkritik	1	Dr. Josef Klem. Kreibig	Willmann Alfred.
Altarabische Dichter	2	Dr. Rudolf Geyer	
Die sprach- rassen- und völkerkundlichen Grundlagen der Islamgesch.	2		
Syrisch für Anfänger	1		
Lektüre assyr. babyl. Texte	2	Dr. Friedrich Hrozný	
Die Versionen des Achikaromans	1	Dr. Harry	
Assyrische Texte	2	Torczyner	
Neuarabische Übungen	2		
Vergils Bucolica	2	Dr. Karl Prinz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wimmer Otto
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Schaben, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 12. 12. ~~90~~ 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-kath.
Wohnung des Studierenden:	18/1, Hildebrandg. 26/1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Oberlehrer, Schaben, Bhm
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	besitzt seit Juli 1914 das juridische Absolutorium
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation u. Gegenref.	2	Bibl. Viktor, a.ö. Pr., Dr.	Wimmer Otto
Stenographie: Fortbildungskurs	1	Jahne Josef	
" : Lehramtskurs	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe

K. ..... Nom. 40-jähr. Staatsanleihe

K. ..... Nom. 7-jähr. Schatzscheine

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Winkelmayer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Achsenaugasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmeschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten aus Philosophie und Psychologie.	10	a.o. Prof. Dr A. Stöhr	Franz Winkelmayer
Praktische Philosophie	4	a.o. Prof. Dr E. Reich	
Einführung in das Studium der prähistorischen Archäologie.	3	o.ö. Prof. Dr M. Hoernes	
Allg. Anthropologie	2	a.o. Prof. Dr R. Pöch	
Allg. Ethnographie	1	"	
Ethnographie von Vorderasien	1	a.o. Prof. Dr M. Haberlandt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Winkelmayer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.C.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Hauptgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Rk. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis v. Akademischen Gymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie	1	o.ö. Prof. Dr. R. Reininger	Franz Winkelmayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

247

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat
für Realschulen

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Witteck
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Jägerndorf in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Skodagasse 24, 3. Stock, T. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bruno, tek. Bezirksschulinspektor in Jägerndorf, Albersdorferstraße 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Hochschule für Bodenkultur in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der Staatsrealschule in Jägerndorf Abgangszeugnis der Hochschule für Bodenkultur

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die philosophie. Behandlung der wichtigsten philo Probleme u. ihr. Lösungen	4	Prof. Dr. Marg. Jerusalem	
Geschichte der deutschen Literatur von der Regier. d. Hohenstaufen bis auf Opitz	5	Prof. Dr. W. Brecht	
Einführung in das Studium der lateinisch. Sprache und Literatur.	5	Reg.-R. Dr. H. Jurenka	
Historische Grammatik der englischen Sprache, III. Teil (Syntax)	3	Prof. Dr. K. Luick	
Experimentelle Pädagogik mit besonderer Rücksicht auf Kinderal. Forschung	2	priv. Doz. Dr. Leo Burgerstein	Bruno Witteck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Ser.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aron Wiznitzer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Waschkoutz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 20./12. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Kolowratring 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. L. Wiznitzer, Gutspächter Skeja, Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Geschichte	3	Kretschmayr	Aron Wiznitzer
Übersicht der allgem. Geschichte	2	Fournier	
Verkehrsgeogr. des mitteleuropä. Wirtschaftsgebietes	2	Hassinger Junge	
Einführung in die Psychologie	4	Höfler	
Lektüre des Dodekaprophetons	2	Tarczyner	
Stenogr.: Fortbildungskurs	1	Jahne	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

249

Ursprung

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arno Wiznitzer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wandrowitz, Bukow.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Nussdorferstr. 68/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel Leib, Gutsbesitzer Wien, IX. Nussdorferstr. 68
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Philos. Fakultät

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englische Sprache I. Kurs	2	Mac Callum	Arno Wiznitzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

250

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karol von Wodzimirski
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Krakau Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 52
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	VII Burggasse 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Edler von Freudenreich
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgeschichte	5	Pr. A. Dopsch	Karol von Wodzimirski
Allg. Geschichte im Zeitalter der Aufklärung 1740 – 1789	3	Pr. A. Fournier	
Freundreis I. deut. Literatur. Die klassische Periode	3	Pr. von Weil	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

251

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karol von Włodzimirski
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Krakau Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	VII Burggasse 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Gross Grundbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lektüre öst. Geschichtsquellen und Kritik	2	Pfr. Dr. Alf. Dopsch	Karol von Włodzimirski
Entwickelung und Fall der französischen Monarchie	2	Pfr. Dr. Alf. Pribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

252

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Wohl
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Triest Küstenland
Muttersprache, Alter:	ital. 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII Bennoplatz 8 Tür 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der neueren Philosophie	5	Stöhr	—
Besprechung ethnogr. Literatur	2	Pöch	—
Erklären von Kunstwerken	3	G. Adler	—
Geschichte von Ragusa	2	Jireček	—

Hugo Wohl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ORT.)

253

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Vohnoutka
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien X., Favoritenstrasse 86.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k.k. Postunterbeamter, Wien X., Favoritenstrasse 86
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Über d. Verhältnis d. Kunst im 17. u. 18. Jhdt. zu den gleichzeitigen geistigen Strömungen	3	o. ö. Prof. Dr. Max Dvořák	
Kunsthistorische Übungen	2	"	
Altwiener Kunst- u. Kulturleben der ersten Hälfte des 19. Jhdts.	1	Privatdozent Max Eisler	
Praktische Philosophie	4	a. o. Prof. Dr. Emil Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag	"	"
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

254

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Waclaw v. Wojciechowski
Staatsbürgerschaft:	Königreich Polen
Geburtsort und Kronland:	Lowicz
Muttersprache, Alter:	Polnische ; 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Ladenburggasse 37-4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Felix, Warschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten aus philosophisch. Psychologie	10	Stöhr	
~~Die Lehre d. kantschen Vern~~ ünftig	4-1	Kreibig	
~~Leibniz und die Gegenwart~~	1	Schmid-Kowarzik	
~~Grundzüge der Hydrodynamik~~	2	Kohl	
			A. Wojciechowski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K.K. Universitäts-Quästur

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wacław v. Wojciechowski
Staatsbürgerschaft:	königr. Polen
Geburtsort und Kronland:	Lowicz, königr. Polen
Muttersprache, Alter:	Polnische; 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Peter Jordanstr. 65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Felix, Warschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Mechanik der Himmels~~	3	Oppenheim	
Einfachste psychologische Versuche	1	Flöss[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

256

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Wolski
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz in d. Bukowina
Muttersprache, Alter:	ukrainisch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch, orientalisch.
Wohnung des Studierenden:	XVII Bez. Kalvarienberggasse 71/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Mech, Kirchenmaler Czernowitz Vorstadt Manasterska
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Franz Josefs Universität Czernowitz.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mechanik			
Die partiellen Diff. Gleichungen in der math. Physik.	4	Dr Hans Thirring	
Zahlentheorie	5	Dr Ph. Furtwängler	
Funktionentheorie	5	Dr R. v. Escherich Gust.	
Mechanik des Himmels	2	Dr Samuel Oppenheim	
Übungen dazu	1	"	L Wolski
Theorie des elm. Feldes u. d. Strahlung	5	Ehrenhaft	
Einl. in die synth. Geom.		Kohn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (St.)

K. A. ... Quastur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolynec Alexander
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Staromiejszczyzna, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Lazarettg. 29/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Probleme der griechischen Kunstgeschichte	1	Prof. Dr. Reisch Emil	
Einleitung in die indogermanische Sprachwissenschaft	+ 1	Prof. Dr. Kretschmer Paul	Wolynec Alexander
Geschichte der Republik Rom	+ 2	Prof. Dr. Zucker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Matrikulierung ist bedingt durch Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vasyl Wowk
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Pobereże, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch, 27 [31/XII. 1889]
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII/1. Bez., Karl-Beckg. 10, I. St., T. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mykola, Grundwirt in Pobereże
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz-Jos. Univers. in Czernowitz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h unter dem ——— 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Stöhr Adolf	
~~Geschichte der Erdkunde~~	~~3~~	~~Prof. Dr. Oberhummer~~	
~~Geographisches Seminar~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Oberhummer~~	
Geschichte der polit. Ideen der Gegenwart	1	Prof. Dr Bibl	Wowk Vasyl
Die Byzantiner, Bulgaren u. Serben im 9–12 Jahrh.	3	Hofr. Prof. Dr Jireček	
Geschichte der Republik Ragusa	2	Hofr. Prof. Dr. Jireček	
Seminar für osteuropäische Geschichte	2	Hofr. Prof. Dr. Jireček	
Historische Grammatik der poln. Sprache	3	Prof. Dr. Vondrak	
Seminar (nordslavische Abt.)	2	Prof. Dr. Vondrak	
Vergils Bucolica	2	Privatdoz. Dr Prinz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

259

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wasyl Wowk
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Pobereże - Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch, 27 (31/XII. 1889.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII/1 Karl-Beekg. 10/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mykola, Grundwirt in Pobereże
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz-Jos. Universitat in Czernowitz
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Privatdoz. Ry. R. Dr Jerusalem	Wowk Wasyl
Polit. u. soziale Bewegungen in Rußl. im 19. Jh.	3	Prof. Dr Uebersberger	
Polnische Verfassungsgeschichte	2	Prof. Dr Uebersberger	
Das attische Reich im 5. Jh. v. Chr.	3	Hofr. Prof. Dr Bormann	
Aristoteles Poetik	2	Prof. Dr Mesek	
Lateinische Stilübungen	2	Privatdoz. Dr Prinz	
Geschichte der böhm. Literatur	2	Prof. Dr Voudrak	
Stenographie: Wortbildungs- u. Wortkürzungslehre	2	Lehrer k. k. Reichsratsstn. Flandorfer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

260

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wasyl Wowk
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Pobereze – Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Karl-Beckgasse 10/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mykola, Grundwirt in Pobereze
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Czernowitz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Literaturgesch. Cicer. u. Aug. Zeit	3	Dr Hauler	
Plautus Captivi	2	Dr Hauler	
Varros Rerum rusticarum libri	2	Dr Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

261

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wozelka Adolf.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Iglau, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Dr Ersaygasse Z. III/23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, k. k. Bezirksrichter, Stadt Liban
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Mehrjähr. Besuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologische Versuche	1	o. ö. Prof. Dr Höfler Alois	A. Wozelka
Pädagogisches Seminar	2	"	
Geschichte des Mittelalters	3	o. ö. Prof. Hofrat Dr	
Historisches Seminar	2	Redlich Oswald	Wolf
Übersicht der Geschichte von 1871–1914. 2. Teil.	2	o. ö. Prof. Hofrat	
Historisches Seminar	2	Tournier August	
Länderkunde von Europa III. Teil	5.	o. ö. Prof.	
Geographisches Seminar	2	Brückner Eduard	
Neue historische Literatur aus den Funden griechischer Papyri in Ägypten	1	o. ö. Prof.	
Historisches Seminar	2	Dr Bauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

262

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nachtrag –

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wozelka Adolf
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Seegasse 7 III/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Wozelka, Bezirksrichter Hartl Liban, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Mehrjährig

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie neuere und neueste Zeit	5	o. ö. Prof. Dr. Adolf Stöhr	Wozelka
Einführung in die Psychologie, Logik 1 Stck.	4	o. ö. Prof. Dr. Alois Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

263

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Juda Baron anlgo Wunderman
Staatsbürgerschaft:	Stryj (Galizien)
Geburtsort und Kronland:	Lysiec (Galizien)
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 16 Juli 1862
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Vereinsgasse 12/1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in Psychologie, Logik & Ethik	4	o. ö. Prof. Dr. Höfler	
Römische Literaturgeschichte	3	o. ö. Prof. Dr. Hauler	
Plautus Captivi	2	"	
Griechische Grammatik	3	o. ö. Prof. Dr. Kretschmer	
Einleitung in die indogerm. Sprachwissenschaft	1	"	
Sprachwissenschaftliche Übungen	1	"	
Aristoteles Poetik	2	a. ö. Prof. Dr. Mesk	
Encyklopädie des Rechtes & der Staatswissenschaft	2	o. ö. Prof. Dr. Adler	
Übungen aus dem Handels & Wechselrecht	1	Dr. [redacted]	
Privatlg. Sem: Varro rerum rusticarum	2	o. ö. Prof. Dr. Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

264

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus R. v. Zagórski
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kołodziejówka Bez. Skałat-Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath
Wohnung des Studierenden:	XVIII Salmannsdorferstr. 88
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Dekanatsbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Über Sozialismus	1	Prof. Dr. Grünberg	Stanislaus Zagórski
Die Grenzgebiete der Gesellschaftskunde und der Volkswirtschaftslehre	2	Hofr. Prof. Dr. Schwiedland	
Übungen über Themen der theoretischen Nationalökonomie	1	Dr. v. Mises	
Agrarpolitik	2	Prof. Dr. Grünberg	
Über nationalen und internationalen Arbeiterschutz	1	Prof. Dr. Grünberg	
Besprechung ausgewählter Probleme der Wirtschaftspolitik	2	Prof. Dr. Pribram	
Weltwirtschaft und Weltkrieg	1	Dr. Schilder	
Einfachste psychologische Versuche und ihre Deutung	1	Prof. Dr. Höfler	
Die Leitgedanken der Kantschen Vernunftkritik	1	Hofr. Prof. Dr. Kreibig	
Allgemeine Biologie	5	Hofr. Prof. Dr. Natschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

265

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joseph Zaleskyj
Staatsbürgerschaft:	Oestr.
Geburtsort und Kronland:	Trostianec malyj Galizien.
Muttersprache, Alter:	ukrainische, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Theresiengasse N. 50/6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Visum des Dekan der philos. Fakultät.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die byzantinischen Notationen	2.	Dr. Egon Wellesz	
Die musikalischen Stilströmungen seit wiener klass. Schule	1.	Dr. Guido Adler	
Erklären u. Bestimmen von Musikwerken	2	"	
Übungen im Musikhistorischen Institut	2	"	

Joseph Zaleskyj

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

266

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Zaloziecki
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Schellingerplatz 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Roman, Prof. Tech. Hoch. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obige Anstalt
Genießt ein ——— verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h unter dem ——— 19 ——— Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Paläographie des Mittelalters I. mit Übungen	5	Mentz	—
Lektüre u. Kritik österreichischer Geschichtsquellen	2.	Uhlirz	—
Über das Verhältniss der Kunst zw. 14. u. 19. J. für den gleichzeit. gesch. Stoff	3	Dvořak M.	—
Kunsthistorische Übungen	2.	Dvořak M.	—
Bulgarische Kirchenaltäter	1	Shyzowski	—
Paläontologie	1.	Toula	Zaloziecki

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

267

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Zandegiacomo
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Görz - Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch: geb. 22/10. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Achille Venier / Wohnort: dzt. Privat unbekannt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität - Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Formenlehre	4	Prof. Ettmayer	Bruno Zandegiacomo
Grundriß der deutschen Lit.-Geschichte	3	Prof. Weilen	
Einführung in die Psych. Logik u. Ethik	4	Prof. Höfler	
Textkritische Übungen am Rolandslied	2	Prof. Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

268

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nuchim Zarwanitzer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kalusz, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III B. Khung. 22/27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Majer, Gutspächter, Kalusz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Sara " Kalusz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund des beigeschlossenen Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lektüre des Dodekaprophetons	2 stünd.		Nuchim Zarwanitzer
Die Versionen des Achiquarromans	1 stünd.	Torczyner Harry	
Semitische Epigraphik	2 stünd.	Grohman Adolf	
(~~Höfler~~) Pädagogisches Seminar	2 stünd.	Höfler Alois	
Vortrags u. Redeübungen. Kurs B	2 stünd.	Wallasch k Richard	
Seminar für deutsche Philologie (neuere Abteilung)	2 stünd.	Brecht Walther	
Syrisch für Anfänger	1 stünd.	Geyer Rudolf	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

269

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nuchim Zarwanitzer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kalusz, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsche, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	III B. Khung. 22/27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Majer, Gutspächter, Kalusz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Im poln. Lehrkurse. [illegible]~~ Privatist
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Geschichte: Das Zeitalter Kaiser Franz Josefs	3 St	Prof. Kretschmayr Heinrich	Nuchim Zarwanitzer
Über das Verhältnis der Kunst im 17. u. 18. Jhd. zu den gleichzeit. Strömungen	3 St.	Prof. Dvorak Max	Nuchim Zarwanitzer
Ehe u. Familie im A. T.	1 St.	Prof. Tiller Johannes	Nuchim Zarwanitzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

270

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nachim Zarwanitzer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kalusz, Galizien
Muttersprache, Alter:	~~Deutsch~~ 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	II. B. Khung. 22/27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mayer Gutspächter, Kalusz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privat stüdiert
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie. Vorführung der wichtigsten philosophischen Probleme u ihre Lösungsversuche	4 St.	Prof. Jerusalem	Nachim Zarwanitzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

In Quästur Wien

Kostet 4 Heller

271

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 20. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Zeilinger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Grinburg, N. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 37 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII./1 Zeltgasse 12, Tür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien im Wintersem 1915/16

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verhältnis d. Kunst im 17. u. 18. Jh. zu den gleichzeitigen Strömungen.	3	Prof. Strzygowski	Ludwig Zeilinger
Kunsthist. Übungen	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

272

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Zemen
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 7. Bernardgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Zemen, Schuhmacher Wien, 7, Bernardgasse 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmeschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der altdeutschen Philologie	2	o. ö. Prof. Karl v. Kraus	
Französische Literatur im 18. Jahrhundert	5	o. ö. Prof. Dr. Phil. Ing. Beho	
Französische Formenlehre	4	o. ö. Prof. Karl R. v. Ettmayer	
Geschichte der französischen Literatur in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	2	Privatdoz. Dr. Alfred Wolfg. v. Burgbach	
Einleitung in die indogermanische Sprachwissenschaft	1	o. ö. Prof. Dr.	
Sprachwissenschaftliche Übungen mit Rücksicht auf den Mittelschulunterricht	1	Paul Kretschmer	
Einführung in die allgemeine Phonetik mit Übungen	2	o. ö. Prof.	
Einführung in die englische Philologie	2	Dr. Karl Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

k. k. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

im Sinne d. Min. Erl. v. 1. Z. 14678

Gegenwärtig im III (XI) Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	phil. Dr. Edgar Zilsel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Laurenzerberg 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jakob Zilsel, Advokat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Doktordiplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimental physik	5	Hofr. Exner / ~~Prof. Lecher~~	
~~Demonstrations~~ Physikal. Praktikum	6	"	
~~Theor. u. physik. Chemie~~	~~5~~	Prof. Wegscheider	
~~Chemische Übungen~~	~~5~~	"	
Astronomische Geographie	2	Prof. Oppenheim	
Zahlentheorie	5	Prof. Furtwängler	
Mathem. Proseminar	1	Hofr. Prof. Escherich	
darstellende Geometrie (Kurs)	3	Doz. Groß	
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Höfler	
Mathem. Proseminar	1	Prof. Furtwängler	

Dr. Edgar Zilsel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III/5 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Edgar Zilsel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos:
Wohnung des Studierenden:	I. Laurenzerberg 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jakob Zilsel, Advokat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie	5	Prof. Schlenk	
Elementarmathematik	1	Prof. Fleischmann	
Übungen zur Differential u. Integralrechnung	1	Prof. Wirtinger	
		A. Dopsch	Dr. Edgar Zilsel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Zimmermann
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Bischof in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Lorzgasse 3, Tork 3, Tür 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Gastwirt in Bischof in Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Reg. R. Dr. Jerusalem	Eduard Zimmermann
Elementarmathematik	1	Hofrat Dr. Escherich	
Elemente der Differential- u. Integralrechnung	5	Prof. Dr. Wirtinger	
Übungen zur Differential u. Integralrechnung	1	Prof. Dr. Wirtinger	
Experimentalphysik	5	Hofrat Dr. Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

276

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Zinnögger,
Staatsbürgerschaft:	österreichisch,
Geburtsort und Kronland:	Linz, Oberösterr.,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18. August 1875
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch,
Wohnung des Studierenden:	XV., Clementinengasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Bk. Kassier i. R., Salzburg,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Bk. theol. Fakultät in Salzburg.
Genießt ein **verliehen von**	**Stipendium (Stiftung) im Betrage von** **unter dem** 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis v. Absolutorium.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Erdkunde	3	Dr. Oberhummer	Friedrich Zinnögger,
Geographisches Seminar	2	"	Friedrich Zinnögger
Landeskunde von Europa	5	Dr. Brückner	Friedrich Zinnögger
Geographisches Seminar	2	"	Friedrich Zinnögger
Geschichte des Mittelalters	3	Dr. Redlich	Friedrich Zinnögger
Historisches Seminar.	2	"	Friedrich Zinnögger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

277

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sreto Živković
Staatsbürgerschaft:	Kroatien u. Slavonien
Geburtsort und Kronland:	Osijek, Slavonien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	der griechisch-orientalischen
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnergasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emilie Živković, Wirtin, Osijek III.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Živković, Fuhrmann, Osijek II.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	die königl. kroat. Universität in Zagreb

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K h
verliehen von den serb. orthod. Kirchen- u. Volksfonden in Karlovci unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index lectionum Nro 114 der Zagreber Universität u. Abgangszeugnis derselben Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der ahd. Philologie	2.	Dr. K. Kraus	
Proseminar für deutsche Philologie. Ahd. u. mittelhochdeutsche Übungen	2	Dr. M. Jellinek	
Grundriß der deutschen Literaturgeschichte. Die klassische Periode	3	Dr. A. Weil v. Weden	
Goethes „Faust" Entstehungsgeschichte u. Erklär.	3	Dr. E. Castle	
Vergl. Laut u. Formenlehre d. südslav. Sprache	3	Dr. M. Resetar	
Geschichte der serbokroat. Literat. im XVI Jh.	2	"	
Seminar für slav. Philologie: Südslav. Abteilung: Übungen	2	"	
Geschichte der Republik Ragusa	2	Dr. K. Jireček	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

278

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sreto Živković
Staatsbürgerschaft:	Kroatien u. Slavonien
Geburtsort und Kronland:	Osijek Slavonien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-orientalischen
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnergasse 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	die Mutter: Emilie Živković, Wirtin, Osijek III.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	der Vormund: Georg Živković, Fuhrmann, Osijek II.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	die königl. kroat. Universität in Zagreb

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h
verliehen von den serbort. Kirchen u. Volksfonden in Karlovci unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index lectionum Nr 114 der Universität in Abgangszeugnis Zagreb (Kroatien)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik u. Etik als Grundwissenschaften der Pädagogik	4	P. T. Höfler	
Pädagogisches Seminar (Besprechungen über die Neugestaltung der Mittelschulen).	2	P. T. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

279

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Zohár
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Zara, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienisch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lerchenfelderstr. 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, K. K. Senatspräsident Wien, VIII. Lerchenfelderstr. 48
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein ~~verliehen von~~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~unter dem~~ K h 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis von der K. K. Staatsoberrealschule in Zara

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Gust. v. Escherich	
Proseminar für Mathematik	1	Dr. Gust. v. Escherich	
Elementarmathematik	1	Dr. Gust. v. Escherich	
Analytische Geometrie des n-dimensionalen Raumes	2	Dr. Gust. Kohn	
Experimentalphysik	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Franz Exner	
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache u. Literatur	5	Dr. Hugo Jurenka	

Josef Zohár

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Kr.)

280

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Zahor
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Zara, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italien. 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII/2, Lerchenfelderstr. 48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Zahor, k.k. Senatspräs. Wien, VIII., Lerchenfelderstr. 48
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis der k.k. Staatsoberrealschule in Zara

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Versicherungsmathematik I.	4	o. ö. Prof. Dr. Wilh. Tauber	Josef Zahor

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

281

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Žontar
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Assling in Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftg 67 II/61
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Primus Žontar, Gend. Wachtm. in R. Krainburg in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Länderkunde von Europa III.	5	Prof. Dr. Edw. Brückner	Žontar
Geschichte des Mittelalters II.	3	Prof. Dr. Hofrat Ottok. Redlich	
Lateinische Paläographie I.	5	Prof. Hofr. Dr. Emil v. Ottenthal	
~~Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation~~	~~2~~	~~Prof. Dr. V. Bibl~~	
Griechische Geschichte II.	4	Prof. Adolf Bauer	
Historisches Seminar	2	Hofrat Prof. Redlich	
Lektüre und Kritik österr. Geschichtsquellen	2	Prof. Alfons Dopsch	
Über das Verhältnis der Kunst im 17. u. 18. Jh. zu gleichzeitigen geistigen Strömungen.	3	Prof. Max Dvořák	
Genealogie	2	~~Prof~~ Privatd. H. Slowaser	
Einführung in das Studium der präh. Archäologie	3	Prof. Moritz Hoernes	
Geschichte der Philosophie neuere u. neueste Zeit	5	Prof. Ad. Stöhr	
Einfachste psychologische Versuche	1	Prof. Al. Höfler	
Pädagogisches Seminar	2		
Geographie von Österreich-Ungarn	3	Privatdoz. Norb. Krebs	
Landeskundliche Übungen	2		
Hygienische Pädagogik	2	Privatdoz. Leo Burgerstein	
Agrarpolitik mit besond. Rücksicht auf hister. Entwicklung	2	Prof. K. Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

282

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Zorek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N=6".
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	XVI., Wilhelminenstr. 147.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Moriz Z., Arzt, ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	4. Judex.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Psychologie etc.	4	Dr. Höfler.	Fritz Zorek
Übungen im mündlichen Verk.	2	Dr. Adler.	
Geschichte der deutschen Lit.	5	Dr. Brecht.	
Seminar: Übungen	20	"	
Proseminar:	20	Dr. Arnold.	
Mensuralnotation Mo 15.–16. Jvl6.	2	Dr. Fischer.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

283

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johannes Zickler
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Dresden, Sachsen
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 22½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I; Elisabethstr. 10 IV.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Fabrikdirektor, Rudebeul bei Dresden, Roonstr. 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fak. der Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hartmanns Iwein u. Gottfrieds Tristan	3	Kraus	Johannes Zickler
~~Einleitung in die indogermanische Sprachwissenschaft~~	~~1~~	~~Kretschmer~~	
Franz. Literatur im 18. Jahrhundert	5	Becker	
Franz. Formenlehre	4	Ettmayer	
Geschichte der franz. Literatur in der II. Hälfte des 19. Jahrhunderts	2	Wurzbach	
Molière	1	"	
Geschichte der deutschen Literatur von der Reception des Humanismus bis auf Opitz	5	Brecht	
~~Vergils Bucolica~~	~~2~~	~~Prinz~~	
~~Philol. Proseminar: Lat. Stilübungen~~	~~2~~	~~"~~	
~~Römische Literaturgeschichte: Cicerones u.~~ Augusteische Zeit	~~3~~	~~Stauber~~	
~~Plautus Captivi~~	~~2~~	~~"~~	
Einleitung in die Philosophie: Vorführung der wichtigsten phil. Probleme u. ihre Lösungsversuche	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Zuleger.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII/2 Bethlengasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, k. u. k. Rechnungsrat, XII/2, Bethlengasse 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hartmanns Iwein und Gottfrieds Tristan.	3	Karl v. Kraus.	Robert Zuleger.
Deutsches Seminar.	2	Karl v. Kraus.	
Deutsche Literaturgeschichte von der Rezeption des Humanismus bis Opitz.	5	Walter Brecht.	
Geschichte des deutschen Volksliedes	2	Rudolf Wolkan.	
Lebende deutsche Volksdichtung	2	J. W. Nagl.	
Geschichte des Mittelalters II. Teil	3	Oswald Redlich.	
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Aufklärung 1740–1789.	3	August Fournier.	
Einführung in die Psychologie, Logik und Ethik.	4	Alois Höfler.	
Schulhygiene.	2	Leo Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

285

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Orestes Žunkovič
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Bindergasse № 11/IV.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin, Privatier, Wien IX. Binderg. 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität,
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h verliehen von ~ ~ ~ unter dem ~ 19 ~ Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	2 Semester (außerordentlich)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Iwain und Tristan	3	Proff. Dr. Karl v. Kraus	
Einführung in das Stud. Philologie altdoch.	2	" " "	
Romanische Wortgeographie	1	Karl R. v. Ettmayer	
Französische Formenlehre	4	" " "	Gat. 4-20 nachzutragen
Australien u. Ozeanien	2	Pr. Dr. Eugen Oberhummer	
Geschichte der Republik Ragusa	2	Dr. Reg. Rat J. R. Jireček	
Proseminar f. deutsche Philologie (Alt- und Mittelhochd.)	2	Dr. Prof. Max Jellinek	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Pr. Dr. Robert Arnold	
Seminar f. deutsche Philologie	2	Pr. Dr. Walter Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

286

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Zuth
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Fischern b/Karlsbad Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 37 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Laurenzg. 4./III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hörer ist als Revident d. k. k. Staatsbahndirektion selbstständig.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikalische Stilströmungen	1	Dr. Guido Adler	
Erklären und Bestimmen v. Mus. Werken	2	idem	[signature]
Übungen im mus. hist. Institut	2	idem	
Geschichte der Instrumentalmusik	4	Dr. Wilh. Fischer	
Geschichte der Oper	1	Dr. Egon Wellesz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

287

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Zsillinger
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27 Sept. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	VI Linieng 20/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Parill Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimental Chemie (anorg. Teil)	5	Prof. Dr. Wegscheider	Moses Zsillinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

288

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Zwillinger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Linieng. 20/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Parill, Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik	5	Hof. Prof. R. Wettstein	Moses Zwillinger
		A. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

289

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)